

124 Jahre Sport für Jedermann im Norden von Berlin

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 03-04/2015

Tanz in den Mai

30. April



mit
DISC JOCKEY

Einlaß: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr

Vereinsheim Spiegelsaal

Karten für nur 5 Euro
in der Geschäftsstelle, Hatzfeldtallee 29
Mo.-Fr. 10-12 Uhr
Di. 16-18 Uhr und Mi. 17-19 Uhr
Tel.: 434 41 21
oder bei der Vereinswirtin

– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstaltungskalender	S. 2
Präsidium	S. 4
Turnen	S. 5
Handball	S. 7
Judo	S. 13
Leichtathletik	S. 17
Ringen	S. 27
Kendo	S. 29
Tanzen	S. 29
Tennis	S. 30
Tischtennis	S. 32
Twirling	S. 34
Geschäftsstelle	S. 35
Neuaufnahmen	S. 37
Geburtstage	S. 38
Abteilungen	S. 39

Redaktionsschluss VfL Info 5-6/2015
12. Juli 2015

Sportabzeichen-Abnahme (Leichtathletik/Schwimmen)



Die Gruppe „Sportabzeichenabnehmer“ des VfL Tegel bietet allen Sportinteressierten die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben. (siehe auch <http://www.sportabzeichen.de>)

Trainings- und Abnahmezeiten Leichtathletik (Mai bis Sep.)

Ansprechpartnerin: Karla Vetter, Tel.: 030/41 10 71 90

Termin: Mittwoch von 17:00-19:00 h
jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von
10:00-12:00 Uhr (auch während der Schulferien)

Trainingsort:

Leichtathletikstadion Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Abnahmezeiten Nordic Walking (Jan. bis Dez.)

Ansprechpartnerin: Karla Vetter, Tel.: 030/41 10 71 90

Termin: 3. Sonntag im Monat von 9:00-11:00 Uhr
nach telefonischer Anmeldung

Abnahmezeiten Schwimmen (Jan. bis Dez.)

Verantwortlich: Winfried Jost, Schwimmwart,
Tel. 030/401 47 55

Termin: Jeden Montag von 19:00-20:00 Uhr

Ort: Schwimmbad Märkisches Viertel, Wilhelmsruher
Damm 142 d, 13439 Berlin

Einlass: NUR von 18.45-19.00 Uhr! Sportabzeichen-
bewerber melden sich bitte bis 18:45 Uhr beim jewei-
ligen Vertreter des VfL Tegel vor Ort nach telefonischer
Anmeldung.

Veranstaltungs- & Terminkalender 2015

Tag	Datum	Termine und Veranstaltungen 2015	Beginn	Ort	Ausrichter
April					
Sa./So.	25./26. 04.2015	Saisoneroöffnung: „Deutschland spielt Tennis“	lt. Aushang	Tennisplätze Hatzfeldtallee 29	Tennisabteilung
Do.	30.04.2015	Tanz in den Mai	20:00	Vereinsheim Spiegelsaal	HV
Mai					
Fr.	01.05.2015	Beginn der Mannschaftsspiele	lt. Aushang	Tennisplätze Hatzfeldtallee 29	Tennisabteilung
So.	03.05.2015	3. Männer – TSV Rudow IV	10:00-11:15	Sportpalast-Tegel Hatzfeldtallee 25	HA
So.	03.05.2015	2. Männer – SG FES II	12:00-13:15	Sportpalast-Tegel Hatzfeldtallee 25	HA
So.	03.05.2015	Alte Herren – SG Hermsd.-Waidm.lust	14:00-15:15	Sportpalast-Tegel Hatzfeldtallee 25	HA
Mi.	06.05.2015	Ringen und Raufen die Zweite	15:00	Toulouse-Loutrec-Schule	RI
Sa./So.	9./10.05.2015	Tegel Cup der Judokas	10:00	Sportpalast-Tegel Hatzfeldtallee 25	JU
Do.-So.	14.5-17.5.2015	TT Tegel Open	10:00	Sportpalast-Tegel Hatzfeldtallee 25	TT
Sa.	23.05./24.5./2015	30. Int. Ringer Festival	10:00	Sportpalast-Tegel Hatzfeldtallee 25	RI
Mo.	25.05.2015	Schleifchenturnier Jung und Alt	lt. Aushang	Tennisplätze Hatzfeldtallee 29	Tennisabteilung
Juni und Juli					
Mo.	01.06.2015	Vereinsmeisterschaft „Neuer Modus“	lt. Aushang	Tennisplätze Hatzfeldtallee 29	Tennisabteilung
Sa.	04.07.2015	Seniorinnen/Senioren-Mixed-Turnier	lt. Aushang	Tennisplätze Hatzfeldtallee 29	Tennisabteilung
Mi.	08.07.2015	Rundensammeln der Abteilungen	17:00	Hatzfeldtplatz	Präsidium
So.	12.07.2015	VfL Info 5+6 Redaktionsschluss	0:00	Geschäftsstelle	Präsidium
Sa.	18.07.2015	Lady's Day	lt. Aushang	Tennisplätze Hatzfeldtallee 29	Tennisabteilung
So.	19.07.2015	Mixed-Team-Cup	lt. Aushang	Tennisplätze Hatzfeldtallee 29	Tennisabteilung
Mo.-Do.	20.-24.07.2015	1. Sommercamp Kinder und Jugend	lt. Aushang	Tennisplätze Hatzfeldtallee 29	Tennisabteilung

Weitere Termine im Veranstaltungskalender www.vfl-tegel.de



Wir fertigen Ihre Trau(m)ringe aus Ihrem Familienschmuck!

CLAREA
TRAURINGE

Entdecken Sie die bezaubernde
CLAREA-Trauringkollektion

clarea-trauringe.de



Gleich Katalog
downloaden!

Beratung und Verkauf

Gerald Denner

**Goldschmiedemeister und Juwelier
Brunowstraße 51 in Tegel**



Gerald Denner

Familienbetrieb seit 1902
Goldschmiedemeister und Juwelier

Brunowstraße 51
13507 Tegel
Tel. 030 4335011
www.goldschmiede-denner.de



Goldschmiedekunst
in der 5. Generation

- | | |
|-----------------------|---|
| Goldschmiede | Individuelle Schmuckanfertigung |
| Schmuckservice | Reinigung, Reparatur und Restauration |
| Uhrenwerkstatt | Batterie- und Bandwechsel, Aufarbeitung,
Band-, Gehäuse- und Werkreinigungen,
Wand-, Stand- und Tischuhrenreparatur |
| Perlenservice | Neuknüpfen, Reinigen, Aufarbeitung |
| Altgoldankauf | Inzahlungnahme und Barankauf von
Schmuck, Bruch- und Zahngold, Münzen |

– Präsidium –

Jahreshauptversammlung 2015

Die rund 100 anwesenden Mitglieder des VfL Tegel arbeiteten die umfangreiche Tagesordnung ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung unter der souveränen Leitung von Bernd Wacker in Rekordzeit ab. Präsident Stefan Kolbe, der Hauptsportwart Bernd Jerke und das Präsidiumsmitglied für Organisation Udo Oelwein wurden jeweils einstimmig für zwei weitere Jahre in ihrem Amt bestätigt, so dass das Präsidium personell unverändert in das Jubiläumsjahr 2016 gehen wird.



Bild: vom Präsidium anwesend: v. l. Udo Oelwein (Organisationschef), Matthias Fuentes (Vereinsjugendwart), Karl Mascher (Chef der Leichtathleten), Manuel Fuentes (Ringerchef), Stefan Kolbe (Präsident), Schaarschi (Finanzchef), Lutz Bachmann (Vizepräsident), Andreas Bahnemann (Twirlingchef), Hans Welge (Pressewart), Bernd Jerke (Hauptsportwart) und kniend Christian Kirst (JudoChef)

Präsidium

Präsident Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Vizepräsident Lutz Bachmann, c/o VfL Tegel 1891 e.V. Berlin Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)

Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Hauptsportwart Bernd Jerke, Wildganssteig 13 a, ☎ 431 03 78

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Hans Welge, Email: Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Organisation Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Beitragskonto: IBAN: DE31 1001 0010 0157 9931 09 Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109, BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.: im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de
E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter: Wolfgang Korduan
E-Mail: wk9212@gmx.de

Kegeln Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

Kurzzeit-Sportangebote Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99
E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber: VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen: Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, Tel. und Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Layout und Druck: Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1, 13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de

Fit für Sommer, Sonne, Strand mit dem VfL-Tegel



Der Frühling steht in den Startlöchern, die Tage werden länger, die Temperaturen milder und die Kleidung luftiger. Nun ist es bald soweit... jeder von uns freut sich darauf, wieder viel Zeit im Freien zu verbringen... ob Spaziergang, Straßencafé oder Strandbad... und überall möchte man „eine gute Figur machen“...

Fühlen Sie sich schon „sommerfit“ oder sind Sie noch nicht so ganz zufrieden mit ihrem Aussehen? Die kleinen oder größeren Ernährungssünden des letzten Winters begleiten Sie noch immer?

Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt um aktiv zu werden....

Mit gut **50** fachkundig angeleiteten **KurzzeitSportAngeboten (KSA)** bringen wir Bewegung, Spaß und Lebensfreude in Ihren Alltag und machen Sie fit für Ihre Freizeit, den Sommer und die Badesaison 2015.

Ganz problemlos können Sie jederzeit in das von Ihnen ausgewählte Angebot einsteigen.

Das komplette **KSA-Programm** sowie die Möglichkeit sich anzumelden finden Sie im Internet unter www.vfl-tegel.de, Kurzzeitsportangebote.

Sie haben kein Internet oder sind sich nicht sicher welches Angebot das richtige für Sie sein könnte?

Dann kommen Sie einfach während der Bürozeiten in die **Geschäftsstelle des VfL Tegel** oder rufen uns an: **030-434 41 21**.

Unsere freundlichen Mitarbeiter beraten Sie gern.

Sie finden unser Büro in der Hatzfeldtallee 29, in 13509 Berlin.

Unsere Büro- und Telefonzeiten:

Mo–Fr: 10–12 Uhr, Di: 16–18 Uhr, Mi: 17–19 Uhr

Sie wollen neue Fitness-Trends ausprobieren?

Dann sind Sie in unserem Verein genau richtig!

Bei uns finden Sie: AROHA – Drum`s Alive – Zumba

Am **15. März 2015** hat **Michaela Sichelko** die Gastronomie in unserem Verein übernommen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! Für Fragen und Terminabsprachen steht Frau Sichelko unter der Nummer **0157 35 84 00 46** gern zur Verfügung.

Das Präsidium



– Turnen –



Zum Jahrgangsbestenwettkampf der Turnabteilung für unsere Jüngsten am 7.3.2015 in der Hatzfeldthalle gingen ca. 60 Kinder aus allen Gruppen an den Start.

Für einige war dies der erste Wettkampf – freudig und aufmerksam verfolgt von den Muttis, Vatis, Omas oder Opas auf der gut gefüllten Tribüne.



Stolz und sehr aufgeregt zeigten sie, was sie bisher gelernt haben.



Nicht alles klappte nach Wunsch – aber im nächsten Jahr kann es dann noch besser werden. Zur Siegerehrung bekamen die ersten drei jeweils eine Medaille und Urkunde und die weiteren Platzierten bekamen ebenfalls eine Urkunde.

VfL-Info
auch im
Internet



Herzlichen Glückwunsch an alle Wettkämpferinnen.

Für uns als Veranstalter war es ein sehr gelungener Wettkampftag, der dank aller ehrenamtlich helfenden Mitarbeiter zügig durchgeführt werden konnte.

Fotos sind in der Bildergalerie der Turnabteilung anzusehen.

Vorstand der Turnabteilung

Jahrgangsbesten Wettkampf P5 07.03.2015

Heute gingen unsere Jüngsten an den Start und zeigten, was sie sich über die Monate erarbeitet hatten. Nach dem Einturnen ging dann auch relativ zügig der Wettkampf los. Alle Mädels waren aufgeregt und freuten sich zugleich auf ihr erstes Gerät. Insgesamt konnten im großen und ganzen die Leistungen abgerufen werden, auch wenn die ein oder andere vom Schwebebalken fiel, wurde dies mit einem Lächeln zu den Kampfrichtern überspielt und sauber weiter geturnt. Insbesondere das Haltungstraining zahlte sich am Boden und Balken aus, denn Spannung gehört nun zu unseren Stärken! Pia konnte sich sogar von 60. Mädchen den Gesamtsieg des ganzen Wettkampfes sichern und lies damit sogar Mädchen, die 3 Jahre älter waren, hinter sich!

Auch unsere Anschlusstrainingsgruppen konnten sehr gute Plätze erreichen!

1. Platz Lea 2010

1. Platz Amelie 2009

2. Platz Nahla 2009

3. Platz Johanna 2009

4. Platz Katharina 2009

7. Platz Cleo 2009

1. Platz Lyann 2008

3. Platz Leonie 2008

4. Platz Marlene 2008

9. Platz Sophia 2008

1. Platz Pia 2007

2. Platz Zoé 2007

3. Platz Julie 2007

4. Platz Lina 2007

2. Platz Franziska 2006

Wir sind stolz auf Euch!
Mel

Berliner Turnliga 2015

28.02./01.03.2015

Dieses Jahr durften wir die Berliner Turnvereine in unserer Halle zur Berliner Turnliga 2015 begrüßen, da die

Gretel-Bergmann-Sporthalle noch von den Flüchtlingen beherbergt wird. Nach einem langen Aufbau am Freitag hieß es schließlich am Samstag früh um 7 Uhr die letzten Vorbereitungen treffen, ehe um 8 Uhr die Sportler an der Tür klopfen.

Am Samstag wurden 3 Durchgänge von der BTL 3-1, wobei 1 die höchste Berlinliga darstellt, geturnt.

Das war doch heute ein mehr als erfolgreicher Ligaauftakt! Ein reibungsloser Ablauf nach einem fast 12 Stunden Tag in der Turnhalle mit vielen schönen Übungen! Und leider einer schwerverletzten Turnerin von PSV Olympia am Boden. Gute Besserung!

Am Ende konnten wir unsere Erwartungen übertreffen und zeigten, was wir uns über die Monate so hart erarbeitet hatten!

- 2. Platz Berliner Turnliga 3 (Leistungsklasse 3)
- 2. Platz Berliner Turnliga 2 (Leistungsklasse 2)
- 2. Platz Tabita (Einzelwertung BTL3)
- 2. Platz Joanna (Einzelwertung BTL2)



Als wäre der vorherige Tag noch nicht super gelaufen, konnten wir noch einmal einen drauf packen und unsere Kleinen erturnten sich den 1. Platz!!!

Aber auch die Frauen erturnten einen fassungslosen 3. Platz!

Glückwunsch auch an unsere Großen aus der BTL4, die lediglich zu viert einen beeindruckenden 5. Platz erturnten!

- 1. Platz BTL4 (LK3) Tegel 2
- 5. Platz BTL4 (LK3) Tegel 1
- 3. Platz Jugend-/Frauenliga (LK3)

Gute Besserung an Hanna, die sich beim Einturnen am Boden schwer verletzte, und ebenso an Kiara, die am Balken stürzte.

Wir sind so stolz auf Euch!!!

Mel

Volleyballer in der Zwischenrunde

Mit einem furiosen und ordentlichen Fehlstart gegen die Friedenspfeifen nach Sätzen 0:2 (11:17 / 11:17) und dem ersten Satz gegen Hands Up (22:5) nahmen wir all unser Mut zusammen und aktivierten unser Kämpferherz. Wir erspielten uns zunächst gegen Hands Up einen tollen zweiten Satz mit (11:16) und sicherten uns unsere ersten Punkte. Nun sollte es aufwärts gehen und Punkte mussten her. Im nächsten Spiel ging es gegen die Kladower Klasse. Hier verbuchten wir ein Sieg mit 2 Sätzen (8:14/8:14). Das waren hart umkämpfte Punkte und es sollte spannend weiter gehen: Mit dem VfK Süd West hatten wir gleich den nächsten schweren Gegner vor uns. Hier erkämpften wir uns 1 von 2 Sätzen (13:12 / 12:13). Im letzten Spiel sollte es auch noch mal spannend zur Sache gehen. Gegen die TSC Kangaroos konnten wir uns zunächst mit (11:16) erfolg-

reich durchsetzen und weiter Punkte sammeln. Allerdings gelang uns das im lange eng und hart umkämpften zweiten Satz nicht, hier unterlagen wir mit (16:11). Wir erspielten uns somit in spannenden Sätzen mit ebenbürtigen Gegnern einen erfolgreichen knappen 4. Platz mit 10 Punkten. Nur 2 Punkte trennten uns vom dritten Platz. Das allerdings trübte nicht unsere Freude. Wir haben ein erfolgreiches Turnier mit viel Spaß und Herz gespielt und somit auch die Zwischenrunde gehalten.

Mirko



Traurig haben wir am 11. März 2015 von

Vera Stiebitz Abschied genommen, die an diesem Tag 75 Jahre alt geworden wäre.

Wer war Vera Stiebitz?
Peter und Vera waren über 50 Jahre verheiratet – in dieser Zeit hat Peter im VfL Tegel über Jahrzehnte viele ehrenamtliche Aufgaben übernommen, u.A. war er fast 20 Jahre lang der 1. Vorsitzende der Turnabteilung. An seiner Ernennung zum Ehrenmitglied hatte Vera einen beträchtlichen Anteil.

Sie war nicht Mitglied im VfL Tegel, jedoch hat sie sehr oft viel Energie für die Turnabteilung aufgewendet.

Ohne seine Vera an der Seite wären die ehrenamtlichen Aufgaben nicht möglich gewesen.

Vera hat ihm immer zur Seite gestanden, die Zeit für das Ehrenamt ermöglicht und sie selbst war überaus hilfsbereit und immer ansprechbar, wenn Hilfe benötigt wurde.

Mit ihrer ausgeglichenen Art hat sie ihrem Peter auch in turbulenten Zeiten im VfL Tegel ruhig zur Seite gestanden.

Geduldig hat sie die letzten Jahre ihre schwere Erkrankung ertragen – sie hat sich nie anmerken lassen, wie schlecht es ihr wirklich ging.

Am 22. Februar 2015 ist sie im Krankenhaus im Kreise ihrer Familie eingeschlafen.

Danke Vera, dass Du für uns da warst.

Der Vorstand der Turnabteilung und Deine Uschi

Danksagungen

Für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem 80. Geburtstag möchte ich mich herzlich beim Präsidium, der Turnabteilung und meinen 4. Frauen bedanken.

Jenny Hausbrandt

Danke an alle Gratulanten!

Ich möchte mich auf diesem Wege bei dem Präsidium und vor allem bei dem Vorstand der Turnabteilung ganz herzlich für die Glückwünsche und Präsente bedanken.

Mein 50. Geburtstag war für mich ein super schöner und unvergesslicher Tag.

Danke.

Christina Cybinski

Am 16.12.2014 kamen wir, die Turnabteilung Zweite Frauen, zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier im Vereinsheim zusammen. Unsere Helga hatte alles wieder liebevoll vorbereitet.

Hier konnte ich viele Glückwünsche, Blumengutscheine vom gesamten Verein und dem Vorstand der Turnabteilung durch Gundi entgegennehmen. Auch Uschi von der ehemaligen Wassergymnastikgruppe bedachte mich nachträglich zu meinem achtzigsten Geburtstag.

Es war eine freudige Geburtstags-Nachfeier für mich. Schnell habe ich mich mit einer E-Mail beim VfL bedankt. Leider muss etwas schief gelaufen sein, sonst hätte ich sicher in der neuen Ausgabe der VfL-Info 01-02/2015 auch meinen Dank finden können.

Hiermit entschuldige ich mich, sage aber immer noch sehr gerne, lieben herzlichen Dank.

Mit sportlichem Gruß

Jutta Mende

Alaaf und Helau!

mit Verspätung, am 20.02.2015 feierten die Kleinsten der Turnabteilung Fasching.

Ein lustiges, buntes Treiben vieler schöner Kostüme erfüllte die Turnhalle.

Wir hatten alle viel Spaß und Freude. Tschüss Annegrit
Viele Grüße

Claudia



Männliche A-Jugend ist Berliner Meister!

Nachdem wir am vergangenen Wochenende das Spitzenspiel gegen den TUS Hellersdorf mit 31:23 gewinnen konnten und der morgige Gegner aus Lichtenrade auf Grund von Verletzungen und Krankheiten die Begegnung gegen unsere männliche A-Jugend absagen musste, sind wir nunmehr vom Platz an der Sonne nicht mehr zu verdrängen!

Das Trainerduo wünscht seinen Schwuttis alles Gute zum Gewinn der Berliner Meisterschaft!!!

Wir sind MEISTER!!!!

Wir sind ein Team ... Handball männl.

D2-Jugend

Wir sind die männliche D2 und spielen seit ein paar Jahren als gutes Team zusammen. Mit Beginn der D-Jugend haben wir einen neuen Trainer, der uns in dieser Saison nötiges Wissen für den Spielbetrieb vermittelt hat. In der Landesliga haben wir uns, gegen die meist älteren Mannschaften, durchgebissen. Für unsere Weiterentwicklung brauchen wir Unterstützung von Spielern, Trainern, Eltern und Sponsoren, denn ein einheitliches Auftreten in sport-



licher Kleidung stärkt nicht nur den Teamgeist, sondern auch das Selbstbewusstsein. Aus diesem Grund möchten wir unserem langjährigen Sponsor, der Rackow-Schule Berlin, herzlich für die Unterstützung danken. Wir hoffen in der bevorstehenden Qualifikation auf gute Unterstützung durch Fans und Freunde, damit wir in der neuen Saison in einer starken Liga unser Können mit anderen Mannschaften messen dürfen.

Der VfL Tegel sagt danke für die langjährige Unterstützung der männl. D1-Jugend



Wir sind die männlichen D1 des VfL Tegel. Seit Jahren spielen wir als Team zusammen und werden von Alex und Sophie trainiert. Nach dem ersten Jahr D-Jugend, in dem wir viel Erfahrung sammeln und uns gegen die älteren Mannschaften durchsetzen mussten, konnten wir uns in dieser Saison einen Platz in der Verbandsliga sichern, in der wir uns recht gut gegen unsere Gegner behaupten konnten. Dabei haben uns in den letzten Jahren nicht nur unsere beiden Trainer und Eltern unterstützt, sondern auch unser Sponsor, die B&B Recycling GmbH, bei der wir uns an dieser Stelle herzlich für das sportliche Teamoutfit bedanken möchten. In der neuen Saison erwarten uns große Herausforderungen in der C-Jugend, auf die wir sehr gespannt sind.

Hallelujah!!! Pokalviertelfinale der 1. Männer

Da die Möglichkeit besteht, dass es im Verlauf des Berichtes nicht ganz klar herauskommt, sei bereits vorab schon mal erwähnt, dass wir gewonnen haben und nun im Final Four stehen.



Am letzten Sonntag stand nun das Pokal-Viertelfinale gegen die zweite Mannschaft von BTV 1850 an. BTV 1850 war da nicht was? Richtig, man könnte sagen es handelte sich um unseren Angstgegner, da wir beide Spiele in dieser Saison gegen die erste von BTV verloren hatten. Auf Grund der Tatsache, dass die Rückrunde noch recht jung ist, habe ich die berechtigte Sorge, dass der eine oder andere weitere Angstgegner durchaus noch dazu kommen wird.

Der folgende Bericht beruht auf einer wahren Begebenheit: Wir waren guter Dinge, denn es bestand die Möglichkeit unsere beiden bescheidenen Auftritte gegen die erste von BTV 1850 mit einem Sieg wett zu machen. Zumal auch einige Spieler, die eigentlich sonst in der ersten Mannschaft des BTV spielen, bei der Zweiten mitwirkten. Es bestand also eine, wenn auch kleine Möglichkeit zur Revanche. Des Weiteren würde ein Sieg immerhin bedeuten, dass wir wenigstens eines unser selbst-gesteckten Ziele für die Saison erreichen würden.

Wir brauchten ein paar Minuten um ins Spiel zu kommen. Wir erwartet wurde unser Halbrechter Manngedeckt, allerdings hatte Coach Olaf die Sache bereits erwartet und uns in den letzten Trainingseinheiten gezielt auf diese Situation vorbereitet und uns ein passendes Konzept einstudieren lassen. Wir taten uns allerdings sehr schwer dieses umzusetzen, was auch daran lag, dass wir es nicht in der nötigen Konsequenz durchspielten. Es wurden irgendwie nur die Laufwege befolgt und das Timing stimmte leider auch in vielen Fällen nicht.

Das Positive war, dass wir uns davon nicht beirren ließen und nun über den Parallelstoß uns Tor- um Tor-Chance erarbeiteten und so immer wieder Frei zum Abschluss kamen. Wobei frei durchaus etwas relativ ist, da die Regelauslegung der beiden Schiedsrichter bezüglich des Angriffes auf den Wurfarm recht (naja sagen wir mal) interessant war. Was sich im weiteren Verlauf mit immerhin 11 gegebenen Siebenmetern durch das ganze Spiel ziehen sollte. Was zu einigen Kopfschütteln führte. Aber wie sagte ein alter Trainer mal zu mir: „Wenn dich der Gegner noch erwischen kann, warste entweder zu langsam oder du hast die falsche Entscheidung getroffen!!!!“

Die ersten 10 Minuten waren mit Abstand die besten spielerischsten Momente, die wir in dem gesamten Spiel hatten. Wir konnten uns in der Phase ein kleines Polster erarbeiten und nach einem kleinen Lauf konnten wir uns mit 4 Toren auf 7:3 absetzen. Aber irgendwie stellten wir das gemeinschaftliche Angriffsspiel nun wieder ein und gingen über zu klein-klein und Einzelaktionen. Was mal wieder zu vielen überhasteten Würfen führte, die leider nicht alle ihr Ziel fanden – dazu kamen auch diverse Fehlpässe. Ein Traum.

In der Abwehr agierten wir wieder ein ums andere Mal nicht als Verband und ließen unsere Nebenmänner im Stich. Es war schon bezeichnend, dass BTV es mehrmals schaffte den Kreisläufer an Sieben Meter komplett frei zu spielen (der Hinweis sei gestattet, dass wir mit einer 6-0 Abwehrformation spielten), was dazu führte, dass der BTV nun wieder auf 7:7 heran kam. Aber wir rappelten uns wieder auf und konnten nun auch wieder im Angriff bessere (zumindest zählbare) Akzente setzen, wenn auch nicht spielerisch. Was daraus folgte war, dass wir uns wieder ein wenig absetzen konnten auf 7:12. Ein Schelm, der nun Glauben sollte, dass wir uns gefangen hatten und von nun an souverän weiter spielen sollten. Wir verfielen wieder in unseren Schlendrian; vorne versammelten wir die Bälle, was aber auch teilweise am starken BTV Keeper lag, der mehrere 100 Prozentige von uns entschärfte, und hinten in der Abwehr ließen wir unseren Torhüter im Stich, in dem wir die Leute ungehindert von 8 Metern werfen ließen. So kam BTV auf 10:12 heran. Dies führte nun dazu, dass Coach Olaf ein Timeout nahm und uns versuchte auf den Weg der Tugenden zurück zu führen, und siehe da es klappte. Wir spielten wieder ein wenig mehr, fanden in der Abwehr

einen besseren Zugriff und konnten so mit einem 4 Tore Vorsprung in die Halbzeit gehen.

Hoch motiviert ging es nun aus der Kabine in die zweite Halbzeit; es galt Konstanz ins Spiel zu bringen und die Führung konsequent auszubauen. Aber was dann von uns folgte war 10 Minuten komplette Arbeitsverweigerung. Es gelang nichts mehr, es fand kein Mannschaftsspiel statt, es wurden irgendwelche völlig unvorbereiteten überhasteten Würfe genommen. Man spielte an 15 Meter Standhandball von feinsten. Bezeichnend für die Situation war dann auch, dass wir den Ball so gut wie nie, komplett rumspielten, sondern sofort blind in eine Aktion rannten. Des Weiteren meinten wir, dass es genau jetzt der richtige Zeitpunkt war, ein paar tolle blinde Pässe zum Kreis zu spielen, die leider nie ankamen. Was folgte daraus RICHTIG!!! BTV kam wieder in Spiel zurück und wieder heran auf 15:17.

Wir ließen uns leider in der Phase in eine Hektik verwickeln, die wir absolut nicht nötig hatten. Das wirkte sich stark auf unsere Abwehr aus. Dass das Spiel jetzt nicht kippte ist einzig und allein Sir Exzellent zu verdanken, der in dieser entscheidenden Phase stark hielt und 3 100 % entschärfte und so den Schwung von BTV stoppen konnte. Gepuscht durch die Paraden konnten wir nun endlich etwas aufdrehen, was auch den schwindenden Kräften vom BTV zu verdanken war. Der Wiederstand war nun gebrochen und wir konnten uns endlich absetzen und zur Überraschung diesen Vorsprung halten und auch konsequent ausbauen. Schade, man hätte sich diese „Überlegenheit“ nicht nur in den letzten 10 Minuten gewünscht. Am Ende stand ein den Spielverlauf nicht widerspiegelnder und auch meines Erachtens etwas zu hoch ausgefallener Sieg für uns zu Buche (21:30).

Ein Lob gibt es dann doch noch zu verteilen: dieses geht an die beiden Siebenmeterschützen, die 10 der 11 Siebenmeter verwandelten (Florian L. und Nikolas P.). Hut ab!!!!

Abschließend möchte ich nichtsdestotrotz der Mannschaft für ihr Erreichen des Final Four ausdrücklich gratulieren. Na Logo was auch sonst. Geile Sache. Letztendlich war es ein verdienter Sieg, wenn auch dieser mehr erkämpft als erspielt wurde. Die Einstellung und das Teamgefühl haben gepasst und das macht Mut. Schade dass wir es uns mal wieder selber so schwer gemacht haben. Man kann sagen, es gibt schlechtere Saison-Highlights als das Erreichen des Final Four. Und auch wenn es recht optimistisch klingt sage ich mal fürs Halbfinale

Hoffentlich verlieren wir nicht

**Flo (6/4) Pertschy (6/4) Jörn (3), Hädrich (4), Timmey (4), Joldi (3), Byci (3), Klühs (1) Hanane`, Ole, Kai-Uwe, Max, Sir Exzellent Beni

**Diese Angaben sind ohne Gewähr (zumal die Summe der Siebenmeter, nicht mit den bei den Spielern gekennzeichneten Tore durch Siebenmeter übereinstimmt. Aber da wird ja niemand kleinlich sein)

Die Ersten Männer und das Robin-Hood-Syndrom

Das Spiel am Samstag, dem 21.2.15 gegen Neukölln ist schnell erzählt.

Endergebnis war 24:29 für Neukölln. Der gegnerische Trainer hat es sehr passend formuliert: „Ihr seid wie Robin Hood – nehmt es von den Reichen und gebt es den Armen.“ Er meinte damit die Punkte. Das Problem dabei ist, dass wir mit dieser Spielweise selbst auf der Strecke bleiben.

Nun zum Spiel: Da waren sie wieder unsere drei Probleme!!! Das ganze Spiel über dasselbe Bild. In der Abwehr haben wir zwar gut gestanden und den Gegner immer wieder zu technischen Fehlern und überhasteten Würfen gezwungen, konnten aber daraus kein Kapital schlagen, da die Bälle immer wieder den weg in unser Tor gefunden haben. Im Angriff gelang es uns nicht, freieste Chancen zu nutzen – und um das Elend noch komplett zu machen

nahmen wir uns dann auch noch unüberlegte Torwürfe.

Das alles hatte nur eine Konsequenz, wir haben verdient gegen die HSG Neukölln verloren, die einfach mehr Leidenschaft in das Spiel gelegt haben.

wB: Tegel zu Gast bei AJAX

Am 15.02.2015 fuhren wir samt Unterstützung zweier A Jugend Spielerinnen ans andere Ende von Berlin, um unser Spiel gegen den KSV AJAX anzutreten. Wir wussten schon vorher, dass es nicht das schwerste Spiel sein wird, deswegen war unser Ziel: kämpfen bis zum Umfallen und weniger als 10 Gegentore kassieren.

Nach verkürzter Aufwärmphase wegen des vorherigen Spiels starteten wir pünktlich um 15:45 Uhr. Doch schon nach den ersten paar Minuten konnten man die Verzweiflung in Ottis Gesicht sehen, denn so ging der anfangs vielleicht unterschätzte Gegner mit 2:1 in Führung. Nachdem auch wir uns endlich entschieden etwas Konzentration zu zeigen kam das Spiel ins Rollen und wir konnten relativ schnell einen Vorsprung von 3:12 aufbauen. So gingen wir mit einem Stand von 5:19 in die Halbzeitpause. Doch obwohl uns unser Ziel in der Kabine noch einmal vor Augen geführt wurde starteten wir die zweite Halbzeit ähnlich unkonzentriert wie die erste.

Auch diesmal konnten wir uns einigermaßen aufrappeln, dennoch hatten wir immer wieder Aussetzer, weshalb wir die gegnerischen Fehler nicht zu unserem Nutzen machen konnten.

Schließlich neigte sich das Spiel dem Ende, doch konnten wir nicht verhindern, dass AJAX weniger als 10 Gegentore warf und das Spiel ging mit einem Endstand von 11:35 für uns aus.

Es spielten:

Joci (10), Jill (7), Sassi (5), Isi (3), Lynn (3), Jule (2), Viki (2), Rena (2), Svenja (1)

1. Männer siegen bei Hellersdorf

Die übergebene Anforderungen des Teamverantwortlichen (hier Trainer) der ersten Männer des VfL Tegels, für die Austragung der nachfolgenden Spielansetzung: TuS Hellersdorf vs. VfL Tegel, wurden durch die Mannschaft zur Kenntnis genommen, für gut Befunden und im Rahmen Ihrer Möglichkeit umgesetzt. Das Ergebnis der in beidseitigem Einverständnis erfolgten Umsetzung war ein 31:36 zu Gunsten des VfL Tegels.

In einem Klärungstermin (nachfolgendes Training bezogen auf das Spieldatum) mit dem Trainer wurde abgestimmt, dass die durch die Mannschaft umgesetzten Maßnahmen zum angestrebten Ergebnis führten. In wesentlichen Teilbereichen sind für die weitere Zusammenarbeit allerdings Optimierungen der Spielgestaltung anzustreben. Die Umsetzung der Optimierungsmaßnahmen wird schnellstmöglich angestrebt. Dies betrifft insbesondere das Verhalten im Abwehrbereich im Hinblick auf die Umsetzung des „Tore-Verhinderns“ im Verbund, das Unterbringen des Balls im gegnerischen Tor ohne die Zuhilfenahme eines 7-Meters, das Umsetzen der Vorgaben in Teamtimeouts sowie ein Rückzugsverhalten, welches auch für die Betrachter der Bankspieler akzeptabel ist.

Die erbrachten Spilleistungen entsprechen im Wesentlichen dem Leistungsbild der zuvor getroffenen Vereinbarungen.

Grundlagen

Dem Spielbericht liegen folgende Unterlagen zu Grunde: Teilnahme am zuvor beschriebener Spielansetzung, Spielbericht, erstellt am Tag der Austragung durch das entsprechende Kampfgericht sowie mit Unterstützung der Teamverantwortlichen und des Schiedsrichtergespanns.

Der Spielbericht enthält nachfolgend aufgeführte wesentliche Punkte:

Namen aller am Spielgeschehen beteiligten Personen
Auflistung der Torabfolge im abschließendem Ergebnis
Auflistung sämtlicher Zeitstrafen, 7-Meter und Verletzungen...

Besondere Ereignisse (hier keine)

Aufgabenstellung

Im Rahmen der Spielansetzung sollten nachfolgende Vorgaben der Teamverantwortlichen (hier Trainer) der ersten Männer des VfL Tegels umgesetzt werden:

Zur Abwechslung mal wieder gewinnen (Zitat: Trainer), Spaß am Spiel haben, dem Einwirken des Gegners am Spielgeschehen entschlossen gegenüberzutreten.

Verantwortlichkeiten

Die Mannschaft in Zusammenarbeit mit dem Trainerteam bleibt in der Planungs- und Umsetzungsverantwortung entsprechend dem Leistungsbild und im Sinne der gemeinsam getroffenen Zielvereinbarungen zu Beginn der Saison. Der vorliegende Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und enthält keine abschließende Aufzählung von Korrekturvorschlägen für das weitere Vorgehen. Eine eigenverantwortliche Qualitätssicherung innerhalb der Mannschaft und des Trainerteams ist unerlässlich.

Bewertung Mannschaftsteile TOR System

Die Umsetzung mit nur einem aktiven Torwart und einem Ersatz bei möglichen Leistungsschwankungen, entspricht den allgemein gültigen Spielregeln des HVBs und sollte auch in Zukunft beibehalten werden.

Umsetzung

Zu Beginn der Partie durfte Bux „die Hüfte“ beginnen. Mit einer Vielzahl gelungener Aktionen verhalf er dem Team bei der Umsetzung des Vorhabens „mal wieder ein Spiel zu gewinnen“. Nach mehreren missglückten Versuchen sich auch beim 7-Meter des Gegners auszuzeichnen, kam Axel als Ersatz und verzeichnete im ersten Versuch gleich eine erfolgreiche Aktion. Beim Wiedereintreffen auf der Bank wurde von Axel folgerichtig festgestellt, dass er damit die nun bessere Quote aufweist. Dies konnte nach Überprüfung durch alle Beteiligten auf der Bank bestätigt werden. Das Ergebnis wurde Bux im Tor umgehend mitgeteilt. Die erhoffte Motivationsstütze verpuffte allerdings ein wenig. Im weiteren Spielverlauf kamen beide Torhüter zum Einsatz und erbrachten ihre Leistung im erwarteten Umfang und darüber hinaus! Lediglich das Schließen der Beine beim 7-Meter sollte in weiteren Trainingsinhalten geübt werden.

Abwehr System

Das Konzept zur Verhinderung von Toren erfolgte zu meist in einer 6-0-Formation, mit Austausch einiger Komponenten nach erfolgtem Angriff. Das System wurde zeitweise unstrukturiert umgesetzt und vogelwild ausgelegt.

Umsetzung

Die Vorgaben für das Verhindern der Tore wurden über weite Strecken des Spiels nur ungenügend umgesetzt. Individuelle Fehler ermöglichten dem Gegner immer wieder den freien Abschluss. Im späteren Verlauf des Spiels wurden die kurzfristig getroffenen Verbesserungsvorschläge des Trainers besser umgesetzt, so dass das „Zusammenspiel“ zwischen Abwehr und Torwart die erhofften Ergebnisse brachte. Kai-Uwe konnte sich hierbei als neu eingesetzter Organisator trotz kleinen anfänglichen Problemen immer besser auszeichnen und schaffte es, die um ihn herum irrenden Mitspieler immer besser zu koordinieren. Auf der Bank, insbesondere bei den älteren Spielern, wurde die



dabei an den Tag gelegte Cleverness wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Angriff System

Im Austausch „Angriff/Abwehr“ einzelner Komponenten, sowie mit den sonst üblichen Verdächtigen.

Umsetzung

Die erbrachten Leistungen im Angriff können als allgemein befriedigend beurteilt werden und halfen die anfänglichen Schwächen in der Abwehr zu kompensieren. Leider erfolgte das Erzielen von Toren nicht immer aus schön herausgespielten Ballstafetten, sondern allzu oft aus geglückten Einzelaktionen. Aber auch hier verbesserten sich im Laufe des Spiels die Aktionen, sodass die gegnerische Abwehr sich häufig nur mit einem Foulspiel behelfen konnte. Hieraus ergaben sich eine Vielzahl von 7-Metern sowie oft eine aus der Härte der Fouls, resultierende Überzahl. Die häufige Überzahl machte gerade zu Beginn des Spiels den Unterschied aus, womit sich ein erstes Torpolster erarbeitet werden konnte. Die 7-Meter schloss Pertsch überzeugend ab und konnte so sein persönliches Ziel, auch den ersten 7-Meter nach der Pause zu verwandeln, erfolgreich gestalten. Bei den restlichen Toren konnten sich so ziemlich alle Mannschaftsteile einbringen und so gelang auch den sonst nicht immer allzu torhungrigen Spielern der ein oder andere geglückte Torabschluss.

Berlin, 03.03.2015

VfL Tegel 1891 e.V., Abteilung Handball

wC: Es war einmal...

... vor gar nicht all zu langer Zeit, da begab sich eine sehr tapfere und mutige Mannschaft des VfL-Tegel Berlin zu einem Spiel der Extraklasse in die Hatzfeldtallee, um sich dort gegen den, wie alle immer denken, mächtigsten Gegner aus Berlin zu stellen. Allen war schon vor dem Spiel klar, dass dies kein Zuckerschlecken werden würde, doch sie mussten es wagen, denn als Feiglinge dazustehen ist noch schlimmer als in der ganzen Stadt als Verlierer bekannt zu sein.

Mit mehr Kampfgeist und Motivation als ein Löwe auf der Jagd betreten sie das Spielfeld. In der Halle wurde es still, denn der Anpfiff nahte. Als der TSC an Franka alias Franky, dem Mann fürs Grobe, scheiterte, und Tegel den ersten Treffer dieser Partie erzielte, war es jedem klar: TEGEL WAR IN BESTER FORM!

Nach ständigem Hin und Her der Führung, musste VfL-TEGEL sich erst einmal mit einem 17:18 am Ende der ersten Halbzeit zufrieden geben. Im Gesicht aller konnte man erkennen, dass das noch nicht alles war und es stimmte. TSC sowie Tegel ließen einander nichts aus und nutzen jede Chance auf den Sieg. Nach harten Fouls und Beleidigungen waren die Nerven blank und nur der Wille zählte.

Nummer 3 von Tegel und Nummer 44 von TSC waren hierfür das beste Beispiel: so viel wie sie einsteckten teilten sie auch aus.

Die letzten Minuten brachen an und es war immer noch Gleichstand. Nun wurde sichtbar, wer der verdient hat zu gewinnen, da TSC sich untereinander begannen zu beschimpfen, Tegel jedoch nach wie vor als eine Einheit spielte. Nach dem Schlusspfiff fielen sich alle überglücklich und endlos zufrieden in die Arme, denn Tegel hatte es doch tatsächlich geschafft. Das was unmöglich erschien wurde wahr. 33:32 entschieden sie das Spiel für sich. Ich sitze hier als Beteiligte kann es kaum fassen und schreibe nun Tegel ist der Sieger, nicht nur der Herzen sondern auch des Spieles.

Sven der Weibliche und Joe der Männliche

wC: Tegel zu Gast bei Lichtenrade

Am 8. März trafen sich Tegel und Lichtenrade zum Rückrun-

denspiel. Den Spielerinnen aus Tegel war klar, dass diesmal das Spiel gewonnen werden muss, da das Hinrunden-Spiel mit 8 Toren verloren wurde. Schließlich hatten die Mädels letzte Woche sogar das Spiel gegen den Ranglistenersten TSC gewonnen. Mit diesem gewonnenen Spiel öffneten sich die Türen, vielleicht ein zweites Mal „Berliner Meister“ werden zu können. Dafür müssen aber alle weiteren Spiele gewonnen werden.

Das Spiel ging für die Tegelerinnen gleich mit einem Einstandstor los. Es wurde von beiden Mannschaften hart aber fair gekämpft. Kurz vor der Halbzeit schlossen die Mädchen aus Lichtenrade 15:15 auf, obwohl die Tegelerinnen schon mit 10:15 geführt hatten. Zur Halbzeit stand es allerdings 16:18 für Tegel. In der zweiten Halbzeit bauten die Tegelerinnen ihren Abstand stetig aus, unter anderem, weil sie konditionell stärker waren als ihre Gegnerinnen und angefangen haben zu kämpfen. Das Spiel endete erfolgreich mit einem verdienten 26:37 für Tegel.

Jetzt heißt es die letzten zwei Saisonspiele zu gewinnen. Das dürfte möglich sein, um dann bei Punktegleichstand in den Wettstreit gegen TSC zu gehen, um vielleicht ein zweites Mal „Berliner Meister“ zu werden!?

Spielerinnen: Franziska Fischer, Hella Haak(8), Rena Runde(4), Svenja von Werner(6), Larissa Müller(1), Danielle Wyrwinski(3), Célestine Schmidt(3), Lea Hopf(1), Franka Schramm(11)

1. Männer gewinnen gegen Narva

Gegen Narva war am Wochenende mal wieder ein Sieg, der dritte in Folge, zu verbuchen.

Von Beginn an kamen wir zu unseren Toren und konnten uns schnell mit 4 Toren absetzen. Diese Differenz hielten wir ziemlich durchgängig über die komplette erste Halbzeit und gingen mit einer Führung von 3 Toren (17:14) in die Pause. Allerdings hätten wir deutlich höher führen können, wenn wir nicht so viele hundertprozentige Torchancen ungenutzt gelassen hätten.

So verlief auch zunächst die ganze zweite Halbzeit ähnlich wie der erste Durchgang. Wir gingen im ersten Drittel mit 5 Toren in Führung und zur Mitte der zweiten Halbzeit kam Narva wieder auf drei Tore ran.

Natürlich kann kein Spiel so linear verlaufen, dass man diese Führung einfach bis zum Ende hält. Narva kam 10 Minuten vor Schluss zum ersten Mal seit Spielbeginn zum Ausgleich und ging sogar mit einem Tor in Führung (25:26).

Das Überraschende an dieser Spielsituation war allerdings, dass wir uns dadurch nicht beunruhigen ließen. Wir spielten konzentriert weiter, glichen wieder aus, ließen nur noch 2 Gegentore zu und profitierten kurz vor Schluss noch davon, dass unsere Gegner 3 ihrer 2-Minuten-Strafen in den letzten zweieinhalb Minuten bekamen. So konnten wir am Ende mit 33:30 gewinnen, dadurch zu unserem Gegner in der Tabelle aufschließen und diesen aufgrund des besseren Torverhältnisses überholen.

Außerdem muss ich noch Bux erwähnen, weil er erwähnt werden wollte.

Jörn 8, Hädrich 7, Joldi 5, Vince 5, Pertschy 4, Timmey 4, Dennis, Ole, Axel, Bux, Kai-Uwe, Max

Kommentar von der Gastmannschaft dazu:

Hat jemand 2 Punkte im märkischen Viertel gesehen?

VfL Tegel – 1. Männer 33:30

Wir nicht ...

Das Spiel in Tegel startete für die 1. Männermannschaft von NARVA denkbar schlecht. Zwar hatte der Coach in der Kabine noch die legere Stimmung moniert und zu Recht Spannung vor dem Spiel gefordert, dies wurde aber anscheinend im Kabinengang wieder vergessen. Entsprechend verlief der Beginn des Spiels, so dass man schnell mit 1:5 hinten lag. Der weitere Verlauf der ersten Hälfte

sollte nicht besser werden – vorne war nichts von dem guten Zusammenspiel der letzten Wochenenden erkennbar, die Angriffe waren geprägt von Einzelaktionen. Schön anzusehen war es nicht, es fielen aber Tore und hielt uns im Spiel. Tegel spielte in der ersten Hälfte seinen Stiefel runter und wir hatten auch nicht wirklich etwas entgegenzusetzen, was sich Abwehr nennen dürfte. Hätten wir nicht das Glück gehabt, dass die Tegeler ein paar 100%ige liegen ließen, hätte es zur Spielmitte schon sehr düster ausgesehen.

Drei Tore zurück, nix verloren. Köpfe nicht hängen lassen, weiter machen. Vorne endlich mal Bewegung und ins Spiel finden und vor allem bei der Rückwärtsbewegung nach den vielen technischen Fehlern nicht einschlafen. Durch das Angriffsspiel mit zwei Kreisläufern und einer etwas besser agierenden Abwehr konnten wir uns immer mehr ins Spiel zurück kämpfen, so dass wir erst auf ein Tor herankamen, den Ausgleich erzielten und auch in Führung gehen konnten. Jetzt den Aufwind nutzen und den Sack zu machen – Pustekuchen. Dafür reichte die Kraft nicht mehr, welche durch aufwändige Einzelaktionen und schnelle Abschlüsse über das ganze Spiel hinweg liegen gelassen wurde. Die Bälle im Angriff fanden ihr Ziel nicht mehr, ob Tor oder Mitspieler. Tegel nutzte seine Chancen, drehte die Führung wieder und setzte sich bis zum Ende des Spiels wieder auf drei Treffer ab.

Fazit: Schnell vergessen. (by C.V.)

wB: Glück gehabt

Am Ende der Hinrunde hatten wir gegen Rudow, TMBW und Füchse eine Schwächephase und spielten dreimal unentschieden in Folge. Nachdem am letzten Wochenende schon Rudow besiegt wurde, war die Chance da, zum Saisonende das Treppchen zu erklimmen. Dazu musste allerdings ein Sieg gegen TMBW her.

Schon beim ersten Spiel war es ein Spiel, das sich weniger durch schönen, als durch kampfbetonten Handball auszeichnete und so sollte es auch diesmal kommen. Nachdem wir TMBW in der Anfangsphase immer wieder die 1-Tore-Führung überließen, beschlossen wir beim Stand von 7:7 doch einmal den Turbo zu zünden und konnten uns mit 10:7 absetzen. Leider gaben wir dem Gegner dann wieder die Möglichkeit sich heran zu kämpfen und so ging es mit einem 13:13 in die Kabine.

In der zweiten Halbzeit kamen wir schnell zu einer 16:14-Führung, bevor diese erneut verschenkt wurde und wir dem Gegner die Möglichkeit gaben mit 22:21 auf die Zielgerade einzubiegen. Ein letzter Zwischenspur unsererseits konnte von TMBW zum Glück nicht verhindert werden und so gewannen wir mit 23:22 und können jetzt, bei einem Sieg gegen Füchse noch auf den dritten Platz vorrücken.

Spielerinnen: Franziska, Joceline (6), Laura, Jill (12), Viktoria, Jule, Franka (2), Rena (1) und Larissa (2)

Sieg gegen die Tempelritter

Nach den guten Ergebnissen der letzten Spieltage, wollte unsere 1. Männer gegen den TMBW die nächsten Bigpoints einfahren. Vor heimischer Kulisse im Wildganssteig begann das Spiel furios, 5:0 stand nach den ersten Minuten auf der Habenseite. Zum allgemeinen Erstaunen wurde diese Führung auch im gesamten Spiel nicht mehr abgegeben. Gründe dafür waren ein unfassbar aufgelegter Bux im Kasten und eine aufopfernd kämpfende Abwehrreihe davor.

Auch wenn es TMBW im Verlauf des Spiels gelang, ein ums andere Mal auf wenige Zähler heranzukommen, hielten unsere Männer sie auf Abstand durch einen über 60 Minuten konzentrierten Angriff. Fast jeder Wurf fand seinen Weg ins Tor und Bux nagelte die Kiste ein ums andere Mal zu. Nach dem 21:14 Halbzeitstand, wurde auch die Gangart ruppiger. 3 rote Karten für den Gegner waren die Folge und gekrönt wurde der Auftritt im Wildganssteig von schauspielerischen Einlagen, die auf dem Handballfeld

nichts zu suchen haben.

Lange Rede, kurzer Sinn: Tegel gewinnt völlig verdient mit 41:31 gegen den TMBW und bestätigt die steigende Formkurve der letzten Wochen. Weiter so, Männer!

Heidrun

Kommentar von der Gastmannschaft dazu:

Und täglich grüßt das Murmeltier!

Georg Jobs (7), Sebastian Viehstädt (6), Clemens Sirotenko und Christian Schlüter (je 5), Claus Büttner (4), Pascal Kruttasch (2), Björn Reichwald und Philipp Warnst (je 1), Tom Holubek, Marcel Kruttasch, Jasper Reinke, Jan Lehmann, Sven Beulker

Wie immer, wenn sich die ersten Männer der SG TMBW in dieser Saison durch gute Leistungen in eine passable Ausgangsposition bringen, schaffen sie es auch selbst, sich diese wieder zu verbauen. Wobei natürlich auf mehreren Seiten nach den Ursachen geforscht werden muss, bleibt doch die Erkenntnis, dass die wankelmütige Diva M1 noch nicht ganz im Zaum gehalten werden kann.

Dabei musste dieses Spiel gar nicht verloren werden. Jedoch war bereits nach den ersten Minuten klar, dass es an diesem Samstag ganz schwer werden sollte. Die offensive Abwehr der Tempelhofer funktionierte an diesem Wochenende etwas schlechter als zuvor, dies war jedoch der Angriffsreihe der Tegeler geschuldet, die auf allen Positionen in der Offensive wirklich stark besetzt ist. Daher gelang es ihnen auch immer wieder durch Einzelaktionen den Weg bis zum Abschluss zu finden. Im Kasten der Blauweißen agierten zu allem Überfluss, und zum ersten Mal in dieser Serie, auch die beiden Torhüter äußerst unglücklich und bekamen keinen Ball zu fassen. Nach einem 5:0 Lauf der Gastgeber war klar, welche Richtung das Spiel nehmen würde...

Auch im Angriff fand die erste Vertretung der SG keinen Zugriff. Viele wirklich gut herausgespielte Chancen landeten nicht im Tor, sondern beim Torhüter. Erst spät fruchteten die Angriffsbemühungen und wurden vor allem von unseren Rückraumschützen Jobs, Sirotenko, Schlüter und Viehstädt in Zählbares umgemünzt. Gerade die Außenbahnen und Kreisläufer hatten aber keinen Zugriff auf das Spiel.

Beim Halbzeitstand von 21:14 wurden die Seiten getauscht und eine Aufholjagd angekündigt. Jedoch wurde jedes zarte Pflänzchen der Hoffnung vom Gastgeber oder den Schiedsrichtern zügig wieder zerlegt. Über eine Zeitstrafenverteilung von 12:4 in einem nicht übertrieben harten Spiel ist zumindest nicht nur von Spieler- und Trainerseite nachzudenken.

So konnte Tegel sehr souverän die Führung nicht nur verteidigen, sondern weiter ausbauen. Beim 41:31 ertönte nicht nur die Schluss sirene der Hallenuhr, sondern auch der Pfiff der Schiedsrichter, was diese schwache Vorstellung aller Beteiligten (mit Ausnahme der Gastgeber aus dem Berliner Norden) beendete.

Gegen die wieder erstarken Rotationer müssen die Punkte zu Hause wieder eingefahren werden, zumal bereits erste Kampfansagen aus dem Prenzlauer Berg zu vernehmen sind.

Olaf der Weise

21.03.15– TSV Rudow – Kabinenanrede (ungefährer Wortlaut): „Also Jungs, ich sag euch jetzt mal wie das hier heute laufen wird: Die erste Viertelstunde werden wir Probleme haben mit dem Kleber, je nachdem wie schnell wir das in den Griff kriegen, kommen die Leute von der Bank, die dann auch nochmal 10 Minuten brauchen werden, um mit dem Klister klar zu kommen. Entweder läuft's dann, oder eben nicht.“ Und so kam es dann auch. Harzbedingte Technikfehler ließen uns nur schwerlich ins Spiel kommen, so dass die Anfangsphase recht ausgeglichen gestaltet wurde.



Der Spielverlauf (0:3; 3:3) in den ersten 15 Minuten war nicht sehr ansehnlich. Auf beiden Seiten waren es vor allem Einzelaktionen, die zum Torerfolg führten. Während wir im Angriff durch besagte TFs etliche Ballverluste hatten, scheiterte der TSV am Buxmaster.

In den nachfolgenden 15 Minuten konnten wir dann vermehrt auch durch klein- und großgruppentaktische Aktionen Angriffe erfolgreich abschließen. Die beiden Oles auf der rechten Seite harmonisierten an diesem Tag wunderbar zusammen. Über den einfachen Parallelstoß konnte der Rechtsaußen häufig freigespielt werden, der nach seinen standardmäßigen anfänglichen Ladehemmungen sich auch in die Torschützenliste eintrug.

Halbzeitstand 9:17

In der zweiten Halbzeit wurde der Vorsprung kontinuierlich ausgebaut. Die Abteilung Schmerz im Innenblock leistete gute Arbeit, trotz wechselnder Besetzung; ob Kai-Uwe (dessen Abwehrarbeit vorbildlich war – in der einen Sekunde malträtiert er auf 12 Metern einen Gegenspieler, in der nächsten Sekunde weist er den Ballführer auf der anderen Halblinienposition in seine Schranken), Westphal, Hananet, oder die beiden Lüers. Trotzdem gelang es hin und wieder dem stark aufspielenden A-Jugendlichen Rudower auf der Halblinien einfache Tore zu erzielen. Auch die Erfahrung auf der Halbrechten Position ließ uns gelegentlich schlecht aussehen. Im Angriff trugen sich fast alle in die Torschützenliste ein. Der Onkel traf nicht nur sicher vom 7m-Punkt aus, Elo versuchte sich ebenfalls von dort aus mit einem „etwas“ missglückten Wurf in die Liste einzutragen. Der kahlköpfige Luer krönte seine gute Leistung durch ein wunderschönes Siebenmeter und einen erfolgreichen Konter aus dem Innenblock heraus mit höchst eleganter Landung. Danach ging es ab auf die Bank ins Sauerstoffzelt. Im Angriffsspiel konnten wir weiterhin über einfaches Parallelstoßen zum Erfolg kommen. Pörtschi fand seinen wunderschönen Hüftschwung wieder und setzte dadurch seine Nebenmänner gekonnt in Szene. Ähnlich wie Elo in der ersten Halbzeit gelang es nun auch Klutz einen Tempogegenstoß elegant als Aufsetzer über das Tor zu bugsieren. Apropos Bux. Der wurde nun ausgewechselt, dafür kam Axel, der sogleich einen Siebenmeter entschärfte und mit seiner guten Leistung seinem Vorgänger in nichts nachstand.

Am Ende behält unser Hellseher Olove recht: Anfängliche Kleberjustierungsschwierigkeiten führen zu bescheidener Anfangsphase. Bescheidene Anfangsphase wird aber durch nachfolgende solide Leistung kompensiert.

Endstand 17:33

Kommentar von der Gastmannschaft dazu:

Auch im Rückspiel eine derbe Klatsche gegen den VfL Tegel übergeholfen bekommen...

Die Saison ist so dermaßen verworren, in ihren Spielen für uns so unbeständig, dass mir fast die Worte dazu fehlen. Mal überrascht einen die Mannschaft mit einer fast phänomenalen Leistung und doch zumeist bekommt man als Verantwortlicher das Grausen. So auch an diesem Samstag gegen den VfL Tegel. Es sollte eine Wiedergutmachung werden für die höchste Niederlage in der Hinrunde, doch es wurde ein ziemlich erbärmliches Spiel. Nach dem beruflichen Wegzug von Dominic Purschke und den frühzeitigen Ausfällen zu Saisonbeginn von Marius Poschmann und Raphael Klink, konnten wir auf nun mehr gar keinen Etat mäßigen Rückraum Rechten zurückgreifen. Auch auf den anderen beiden Rückraumpositionen fehlten Stammspieler, so dass der Kader mal wieder mit hoffnungsvollen Talenten aus der A-Jugend aufgefüllt wurde.

Insgesamt spielten wir, so glaube ich zumindest, nach der verschlafenen 0:3 Anfangsphase noch ganz gut mit. Wir konnten ausgleichen und uns eine Weile, allerdings auch nur aufgrund sehr guter Torwartparaden seitens Stefan Burkhardt, im Spiel halten. Doch auch das sollte nicht auf Dauer helfen, uns fehlte im Angriff die Power und in der

Abwehr der Biss. Tegel durfte und machte auch, wir konnten nicht und wollten auch gar nicht so recht. Als die Tegeler dann auf 4:12 davongezogen waren, war das Spiel nicht nur für die Zuschauer offensichtlich schon entschieden, sondern auch in den Köpfen meiner Truppe. Keiner versuchte sich aufzubauen, keiner versuchte noch einmal zu kämpfen, die Zähne zu zeigen und sich gegen das Abschlagen zu erwehren. So ist das Endergebnis von 17:33 sogar fast noch schmeichelhaft, denn wir waren einfach komplett überfordert. Es ist auch ziemlich schwierig, wenn kein etablierter das Tor trifft, zu Erfolgen zu kommen, ein Tor über Linksaußen, kein Tor vom Kreis, immerhin drei Tore von Rechtsaußen, aber die Last lag wieder auf dem Rückraum und der war ja eigentlich kaum vorhanden. Da muss sich jeder eingesetzte Spieler sicherlich fragen lassen, ob er alles und mehr gegeben hatte. Zu unserem schlechten Abschneiden in den zurückliegenden Spielen kommt jetzt noch, dass der direkte Abstiegs konkurrent, die HSG Neukölln, gegen die TUS aus Hellersdorf gewinnen konnte. Somit beträgt unser Vorsprung nur noch einen Punkt und es sind drei schwere Spiele noch zu bestreiten, in dem Restprogramm haben wir gegenüber der HSG vermutlich die schwereren Aufgaben, sodass wir noch lange nicht sicher sind.

Ein Punkt ist nicht wirklich die Welt.

Gut ist die Stimmung...

... am Sonntag, dem 15.03.2015 um 18:30 Uhr vor dem vorletzten Spiel der Saison sowohl im VfL-Team (wC) als auch auf der Tribüne in der Hatzfeldtallee. Einige Eltern tauschen bereits eifrig die Daten vom Entscheidungsspiel gegen den Berliner TSC aus, obwohl „die Ernte noch nicht eingefahren ist“. Dies ist vor einem Spiel immer gefährlich, denn „Hochmut kommt bekanntlich vor dem Fall“. Denkt man an das „Lichtenrade-Gruselspiel“ (31:39) im November zurück, gilt auch diesmal, die Gegnerinnen müssen erst einmal geschlagen werden. Vielleicht sollte man aber auch nicht zu knickerig sein, denn die Stimmung beim Aufwärmen ist bei beiden Teams sehr nett und herzlich, auf geht's Mädels!

Wie immer braucht es eine kurze Weile, um ins Spiel zu kommen. Bis zum 3:3 verläuft das Spiel ausgeglichen, dann folgt ein knackiger 5-Tore-Zwischenspur zum 8:3, die „Füchse“ halten noch bis zum 11:6 etwas dagegen, Svenja auch und holt sich dabei eine blutige Nase, dann aber ist der Widerstand gebrochen und wir gehen verdient mit einem 10-Tore-Vorsprung in die Halbzeitpause (22:12). Otti hat's natürlich nur so leidlich gefallen, da die Mädchen teilweise zu eigensinnig und wenig „frauschaftsdienlich“ gespielt haben.

Während auf der Tribüne schon hochgerechnet und spekuliert wird, wer wohl für die Tore Nr.30 + Nr.40 die Kuchen backen muss, wird in den Köpfen der Mädchen ein Gang zurückgeschaltet. In der zweiten Halbzeit werden 7 Tore weniger geworfen und 4 Tore weniger kassiert, was von beiden ist nun schlechter? Wie in der 1. Halbzeit verläuft das Spiel zunächst ausgeglichen (26:16), dann setzt sich Tegel deutlich auf 17 Tore ab (35:18) und gewinnt am Ende ungefährdet mit 37:20. Das habt ihr gut und souverän gemacht, das „Kuchentor“ Nr. 30 wirft dabei übrigens Larissa.

Mit von der Partie sind Celestine (1), Danielle (2), Franka (7), Franziska (), Hella (10), Kim (2), Larissa (2), Lea (2), Rena (9), Svenja (2). Besonders hervorzuheben ist die faire und gute Stimmung in beiden Teams auch nach dem Spiel, so macht das Zugucken doppelt Spaß.

Damit steht der VfL Tegel zum allerersten Mal in dieser Saison hochverdient auf Platz 1 der Tabelle. Die Bilanz gegen den Berliner TSC ist hauchdünn aber eindeutig (3:1 Punkte, 61:60 Tore). Trotzdem ist gemäß den Statuten ein Entscheidungsspiel fällig. Die meisten Tore der Saison hat der VfL Tegel (im Schnitt 34 Tore pro Spiel) geworfen, leider aber auch jede Menge (im Schnitt 22 Tore pro Spiel)

kassiert. Das Ergebnis nennt man dann wohl „Funball“, was mehr positiven Unterhaltungswert für die treuen Zuschauer auf den Rängen als für die Trainer auf der Bank hat!

Mit Blick auf das Entscheidungsspiel gegen den Berliner TSC drücken deshalb alle VfL-Tegel-Fans der „weiblichen C“ ganz fest die Daumen und wünschen euch einen Sahnetag als Team – so und nur so könnt IHR das Spiel gewinnen!!!

UND...Markus, bring bloß Deine Trommel mit, die Mädels mögen das!

2. Titel der Saison gesichert

Nachdem vor zwei Wochen die männliche A-Jugend den Berliner Meistertitel erringen konnte, gewann auch die weibliche C-Jugend das Entscheidungsspiel gegen den Berliner TSC. Also muss der Bericht des Trainerduos der mA verbessert werden:

Wir sind 2x Meister

Das Trainerduo der wC gratuliert allen beteiligten Spielerinnen und Spielern.



3. DAN für Christian Kirst

Anlässlich der Mitgliederversammlung des Judo-Verbandes Berlin am 22.03.2015, wurde

Christian Kirst

für seine ehrenamtlichen Funktionen im Judo und für seine sportlichen Erfolge im Judo der

3. DAN

verliehen.

Herzlichen Glückwunsch im Namen der Judo-Abteilung und natürlich auch im Namen aller Judoka. Das Präsidium schließt sich den Glückwünschen an.

Schaarschi



Foto links der Präsident des JVB Johannes Meißner u. rechts von Christian der Vize-Präsident des JVB Andreas Polle



„Liebe Judoka,
vielen herzlichen
Dank für eure lieben
Grüße und den
schönen Blumen-
strauß zu meinem
70. Geburtstag.

Eure Dagmar“

Erste Judo Kyu-(Gürtel) Prüfung des Jahres

Über zwanzig Judoka des VfL Tegel waren im Februar erfolgreich bei der Kyu-(Gürtel) Prüfung des Jahres. So hat sich die intensiver Vorbereitung der letzten Wochen gelohnt, auch wenn bei dem einen oder anderen hier und da noch Verbesserungspotential vorhanden ist...

Damit haben wir nun die folgende Graduierungen: Nicolas Lebreton 2. Kyu Blau; Jonas Templiner und Hannah Wolf 3. Kyu Grün; Ella Wolf und Nina Berndorf 5. Kyu Orange; Carina Koch, Jannes Maasch, Jonathan Schulz, Jonas Breyer, Lena Fritsch und Sina Schröter alle 6. Kyu Gelb-Orange; Raimond Meier, Miriam Balzer, Jan Briese, Veit Fleischer, Carlotta Hamann, Johannes Hemmerling, Theo Neumann, Serafina Wegner und Cherubina Wegner alle 7. Kyu Gelb; Marius Weiß 8. KyuWeiß-Gelb.

Persönlich freut es Trainer Bertram außerordentlich, dass Jonas sich nach 11 Jahren endlich mal wieder einer Kyu-Prüfung unterzogen hat :-). So hat sich die intensive Vorbereitung der letzten Wochen gelohnt, auch wenn bei dem einen oder anderen hier und da noch Verbesserungspotential vorhanden ist... Vielen Dank an den Prüferkollegen Peter Binner für die Unterstützung bei den dunkleren Farbgurten...

Was hat es mit Gürtel-Prüfungen im Judo nun so auf sich?:

Vom Begründer des Judo, Jigoro Kano wurden damals sogenannte Graduierungen im Judo eingeführt, um die Ausbildung der Judoschüler zu organisieren und diese vom Leistungs- und Kenntnisstand her zu sortieren. Die erreichten Graduierungen werden mittlerweile durch weiße, farbige u. schwarze Gürtel angezeigt, wobei die Verwendung der bunten Farbgurte durch Mikinosuke Kawaishi (einem vorwiegend in Frankreich gelehrt habendem Judoka) vor geraumer Zeit eingeführt wurde, sozusagen als sichtbare Motivation für uns Nicht-Asiaten.

Die Judo-Graduierungen unterteilen sich in zwei Gruppen: Kyû-Grade und Dan-Grade. Kyû-Grade kann man als Schülergrade verstehen, sie werden absteigend nummeriert, ähnlich früher den Gymnasiums-Klassen, wo die „Prima“ das oberste Schuljahr war, so ist der 1.Kyû (Ikkyû) der höchste Schülergrad (Braungurt). „Darüber“ kommen dann die Dan-Grade, Dan-Inhaber tragen in der Regel einen schwarzen Gürtel. Oft werden die aufsteigend nummerierten Dan-Grade irrtümlich als „Meistergrade“ angesehen, richtiger wäre eher, diese als „Studienabschnitte“ zu betrachten.

Das Erreichen des ersten Dan-Grades (jap. Shodan = „unterste Stufe“) heisst schlicht, dass der Betreffende sich genügend Judo-Grundlagen angeeignet hat, um selbstständig u. selbstbestimmt Judo weiter „studieren“ können. Als „Meistergrade“ sind eher höhere Dangrade so ab dem sechsten Dan aufwärts anzusehen... Deren Inhaber dürfen unter bestimmten Bedingung anstelle des Schwarzgurtes einen rot-weißen Gürtel tragen – Inhaber der höchsten Graduierungen (neunter u. zehnter Dan), ist vorbehalten, einen durchgehend roten Gürtel zu tragen.

Bei uns in Deutschland innerhalb des Deutschen Judo Bundes werden die Kyû-Grade und der Shodan in der Regel nur durch eine technische Prüfung dem Judo-Betreibenden zuerkannt. Die Dangrade zwei bis fünf werden entweder ebenfalls durch Prüfung erreicht oder für besondere Verdienste das Judo betreffend – wie überragende Wettkampferfolge, erfolgreiche langjährige Arbeit als Trainer, Kampfrichter o.ä., vereins- bzw. verbandsübergreifende Lehrtätigkeit – durch entsprechende Verbandsgremien ehrenhalber verliehen. Ab dem sechsten Dan aufwärts gibt es bei uns im Verband dann nur die Möglichkeit der Verleihung.

Kyû-Prüfungen finden üblicherweise im eigenen Verein durch einen oder zwei vom Landesverband prüfungsrechtigte Dan-Inhaber des Vereins statt. Prüfungen zum

Braun- und Schwarzgurt werden in Berlin vom Landesverband zentral ausgerichtet.

Die den Kyu-Graden entsprechenden Gürtelfarben sind Weiß, Gelb, Orange, Grün, Blau u. Braun. Dies entspricht der ursprünglichen, aus Japan stammenden Einteilung in sechs Kyū-Grade, (Der Weißgurt steht dabei jedem Judo-Anfänger sozusagen automatisch zu.)

Da Judo in den letzten Jahrzehnten immer beliebter bei immer jüngeren Sportlern wurde und man den ersten Schwarzgurt keinen Kindern zugestehen, aber diese trotzdem durch halbwegs regelmäßige Prüfungen in überschaubaren zeitlichen Abständen für Trainingseifer und Fleiß belohnen wollte, wurde die Anzahl der Kyū-Grade bei uns in Deutschland auf neun erhöht, es kamen also entsprechend einsortiert noch weiß-gelb, gelb-orange und orange-grün gefärbte Gürtel dazu...

Bei der Prüfung selbst demonstriert der Prüfling dann bestimmte Würfe und Bodentechniken in bestimmten Kampfsituationen, auch stellt er seine Falltechnik unter Beweis. Welche Techniken und Prinzipien je Gürtelstufe mindestens zu zeigen sind, wird vom Deutschen Judo Bund für alle Judo-Vereine in einer Prüfungsordnung festgelegt. Allgemein kann gesagt werden, mit steigendem Grad muss auch der Umfang des beherrschten Technik-Repertoires und das zugrundeliegende Technikverständnis deutlich zu genommen haben...

Wir im VfL-Tegel 1891 e.V. bieten jedem unserer Judo-Sportlern an, mindestens einmal im Jahr sich einer solchen Prüfung zu unterziehen, die entsprechende Prüfungen finden bei uns in der Regel um die Winterferien herum statt, da hier das Wettkampf-Jahr noch nicht so recht begonnen hat und so die potentiellen Prüflinge ausreichend Zeit haben, sich mit den Prüfungsanforderungen zu beschäftigen und sich auf „ihre“ Prüfung vorbereiten zu lassen und auch selbständig vorzubereiten. Bei besonders fleißigen und talentierten Trainingsteilnehmern sind natürlich auch Prüfungen „außer der Reihe“ möglich.

Mit Erreichen eines neuen Gürtels wird bei uns in der Judoabteilung dann auch erwartet, dass der Betreffende prinzipiell in der Lage ist, entsprechend besser Niedrigergradierten als Trainingspartner hilfreich zur Seite zu stehen, also getreu der Judo-Maxime „Jita-Kyoei“ zu handeln.

Bertram Bracher

Die Tegeler Judoka trainieren in der Sporthalle der Humboldtschule, Hatzfeldtallee 4 Eingang Tile-Brücke-Weg 2 Berlin Tegel am Montag, Mittwoch und Donnerstag. Alle Daten und Zeiten im Internet vfl-tegel.de Abteilung Judo



Die erfolgreichen „Gürtelträger“ mit Trainer Bertram

Offene Marzahner Meisterschaft 28.02. / 01.03.2015

Am Samstag in der Altersklasse U15, haben die folgenden Kämpfer teilgenommen:

Julia Gericke, Nina Berndorff, Hannah Wolf, Paul-Luis Neumann und Marius Weiß.

Die folgenden Ergebnisse sind zu vermelden:

Hannah (-44kg): 2. Platz (2 Kämpfe gewonnen, 1 verloren)

Nina (-40kg): 3. Platz (1 Kampf gewonnen, 2 verloren)

Am Samstag in der Altersklasse U12, fanden sich Lukas Ahlebrandt, Jan Briese, Ella Wolf, Sina Schröter und Lena Fritsch an der Wettkampfstätte ein.

Auch hier gibt es von Platzierungen zu berichten:

Ella (-40kg): 2. Platz (3 Kämpfe gewonnen, 1 verloren)

Sina (-40kg): 3. Platz (1 Kampf gewonnen, 2 verloren)

Lena(-44kg): 3. Platz (1 Kampf gewonnen, 2 verloren)

Lukas (-35kg): 5. Platz (2 Kämpfe gewonnen, 2 verloren)

Besonders gefreut hat mich, dass es einigen unserer Kämpfer recht gut gelang, Inhalte des Trainings erfolgreich umzusetzen, auch bei den Kämpfen, wo es nicht zum Sieg gereicht hat, war zu sehen, dass sie es ihren Gegnern nicht allzu leicht gemacht haben.

Für Marius war es sogar sein erster Wettkampf.

Also: Weiter fleißig trainieren und kämpfen!

Vielen Dank an die Vereinskameraden, welche Claudia und mich beim Betreuen unterstützt hatten, also Schaa-schi, Ingo, Sven und insbesondere Melanie, die Sonntag sozusagen die „Frühschicht“ übernommen hatte.

Bertram

Kyu-Prüfung – die Forstsetzung – 14.03.2015

Der heutige Prüfungstag war überwiegend denjenigen mit Weißgurt vorbehalten, die diesen farblichen „Mitsstand“ aus der Welt schaffen wollten, dazu kamen noch zwei Prüflinge für buntere Gürtel.

Die gezeigten Leistungen waren recht solide und geben Anlass zur Hoffnung, trainingstechnisch darauf aufbauen zu können. Claudia war ob ihrer Schützlinge nach der Prüfung deutlich erleichtert, hatte sie in der „heißen“ Vorbereitungszeit öfters den Wunsch, sich die Haare auszuraufen ;-).

Von der dargebotenen Leistung her möchte ich Lukas besonders hervorheben, dessen „Wunsch-Prüfungspartner“ leider nicht erschienen war, so dass er auf den deutlich älteren, schweren und größeren Max Köpp, welcher als Uke und Betreuer für seinen Vater anwesend war, zurückgreifen musste, ohne dass er vorher einmal mit ihm geübt hatte. Lukas zeigt insbesondere im Stand alle verlangten Techniken konzentriert unter Beachtung aller wichtigen Details vor, das war ein sehr erfreulicher Anblick und hoffentlich auch für die jüngeren Prüflinge ein motivierender Ausblick!



Wir gratulieren zum Erreichen des Weiß-Gelb-Gurtes: Lilli Adebahr, Oskar Schmelzer, Phil Wolf, Nordian Berner Collin Jacy Schwarz, Tobias Michael, Thorvin Berner, Nora Wienstruck, Niklas Biener.

Zum Erreichen des Gelb-Orange-Gurtes:
Lukas Ahlebrandt
Den Orange-Gurt erarbeitete sich: Christian Köpp

Vielen Dank an die Trainingskameraden, die uneigennützig als Uke für Lukas und Christian zur Verfügung standen – Max und Nicolas – und an Claudia für die Vorbereitung und organisatorische Absicherung des Prüfungstermins.
Bertram

Ergebnisprotokoll Jahreshauptversammlung der Judoabteilung 2015

Ort: Vereinsheim VfL Tegel 1891 e.V.,
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin-Tegel
Zeit: 20. Februar 2015, 19:10 – 21:01 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
Verteiler: Veröffentlichung auf der Homepage der Abteilung

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung der Anwesenden und Feststellung des Stimmrechts
- TOP 2 Endgültige Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 21. Feb. 2014
- TOP 4 Berichte des Vorstandes (1. Vors., 2. Vors., Sportwart., Kassenwart, Jugend und Pressewart)
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 Wahl eines Wahlleiters
- TOP 7 Entlastung des Abt.-Vorstandes
- TOP 8 Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzende/der
 - b) Stellv. Sportwart/in
 - c) Pressewart/in
 - d) Kassenprüfer/in
- TOP 9 Vorlage des Haushaltsplan für das Jahr 2015 und Abstimmung
- TOP 10 Anträge
- TOP 11 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung der Anwesenden und Feststellung des Stimmrechts

Christian Kirst begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste. Es sind zu diesem Zeitpunkt 18 stimmberechtigte Mitglieder und zwei Gäste, die Präsidiumsmitglieder Udo Oelwein und Bernd Jerke anwesend. Weiterhin begrüßt der Vorsitzende das Ehrenmitglied Wolf-Henner Schaarschmidt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass durch Aushang im Vereinsheim und der Turnhalle sowie durch die Veröffentlichung im Vereinsblatt „VfL-Info“ und der Homepage der Abteilung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 2 Endgültige Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände bezüglich der Tagesordnung.

TOP 3 Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 21. Feb. 2014

Es gibt keine Einwände bezüglich des Protokolls der Versammlung vom 21.02.2014.

TOP 4 Berichte des Vorstandes (1. Vors., 2. Vors., Sportwart., Kassenwart, Jugend und Pressewart)

a) Bericht des 1. Vorsitzenden

Christian Kirst bedankt sich bei allen Abteilungsmitgliedern und Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. Besonders bedankt er sich bei allen Spendern für die finanzielle Unterstützung und hebt dabei noch mal besonders das Engagement unsers Sportkameraden

Jörg Rudat heraus, der beim Werben um Spenden sehr erfolgreich war.

Weiterhin hebt er die Spende und den Einsatz unseres Sportkameraden Christian Köpp hervor.

Von den Geldern konnten Matten angeschafft, Fahrten bezuschusst, Pokale beschafft und die Bedruckung unserer T-Shirts bezuschusst werden.

Christian Kirst berichtet noch mal ausführlich über die Begegnung mit der israelischen Mannschaft, die anlässlich unseres Tegel-Cups eine Woche in Berlin war.

Er berichtet über leicht gesunkene Mitgliederzahlen. Am Tag der Sitzung betrug der Mitgliederstand 130. Im Jahr 2014 gab es nur 19 Eintritte.

Als letzten Punkt erwähnt er die Ehrungen von verschiedenen Sportkameraden durch den Verein sowie die Verbände JVB und LSB.

b) Bericht der 2. Vorsitzenden

Claudia Lebreton bedankt sich bei allen Abteilungsmitgliedern und Helfern, die den Trainingsbetrieb unterstützt als auch bei Veranstaltungen geholfen haben.

Sie berichtet, dass die allgemeine Bereitschaft zu Turnieren zu gehen sich etwas gebessert hat. Die Ferientrainingangebote werden gut besucht und auch die zweite reguläre Trainingszeit am Mittwoch wird verstärkt angenommen.

Die zweite Vorsitzende bittet die Organisatoren der Jugendfahrt, in diesem Jahr erneut eine Fahrt anzubieten, auch wengleich sich im letzten Jahr zu wenig Teilnehmer angemeldet haben.

Sie verweist noch mal auf das veränderte Verfahren bei der Zustellung der Beitragsrechnung hin. Nur bei Bekanntgabe eine Email, Neueintritt oder Beitragsänderung wird die Beitragsrechnung versandt. In allen anderen Fällen muss das Mitglied den geschuldeten Beitrag ohne vorherige Aufforderung in Form einer Rechnung begleichen.

Darüber hinaus berichtet Claudia noch einmal über gesellschaftliche Ereignisse des abgelaufenen Jahres.

c) Bericht des Sportwartes/stellv. Sportwart

Manuel Fichtner berichtet noch einmal über die verschiedenen Wettkampferfolge unserer Kämpfer im abgelaufenen Jahr. Besondere Erwähnung finden die Berliner Meisterschaften sowie der HAWE Cup, bei dem sich immer besonders unsere Ü20 Wettkämpfer hervortun. Der Tegel-Cup wurde mit 277 Teilnehmern trotz parallel stattfindender Termine in Berlin wieder gut frequentiert.

Der stellvertretende Sportwart bedankt sich besonders bei unserem Sportkameraden Nico Lebreton für seine tatkräftige Unterstützung im laufenden Trainingsbetrieb.

Peter Binner ist nun Bundeskampfrichter mit einer B-Lizenz.

d) Bericht des Kassenwart 19.45 Uhr

Michael Zotzmann berichtet über die Ausgaben und Einnahmen des 19 Stimmberechtigte vergangenen Jahres.

e) Bericht der Jugendwarte

Melanie Lebreton berichtet über die Teilnahme an verschiedenen Turnieren, der Jugend und Sportwartetagung des Landesverbandes sowie über die Hintergründe der nicht durchgeführten Fahrt mit den Kindern und Jugendlichen der Abteilung.

Auch von der Weihnachtsfeier und dem Übernachtungswochenende, die großen Zuspruch fanden, wird noch mal ausführlich berichtet.

Sven Gerhard gibt einen Abriss über die Aktivitäten im Rahmen des Hauptvereins und berichtet noch mal ausführlich von den Schwierigkeiten, die sich bei der Durchführung des Bowlingnachmittages ergaben.

f) Bericht des Pressewart

Wolf-Henner Schaarschmidt bedankt sich bei allen Schrei-



bern für die vielen Artikel und ruft dazu auf, weiterhin so fleißig zu berichten. Er bittet darum, aus Gründen der Verantwortlichkeit, immer eine Kopie der zu veröffentlichen Artikel direkt an ihn zu versenden.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Jonas Templiner berichtet von der Durchführung der Kassenprüfung am 10.02.2015 beim Kassenwart. Anwesend waren drei der vier gewählten Kassenprüfer (Jonas Templiner, Christian Köpp und Marc Schuhr). Ingo Schumacher wurde bei der Einladung zu dem Termin vergessen zu benachrichtigen.

Die Kassenprüfer haben die Kasse geprüft und empfehlen die Entlastung für das Haushaltsjahr 2014.

TOP 6 Wahl des Wahlleiters 20.17 Uhr

18 Stimmberechtigte

Der Vorsitzende schlägt das Präsidiumsmitglied Bernd Jerke als Kandidaten vor. Dieser stellt sich der Versammlung zur Verfügung und wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

TOP 7 Entlastung des Abteilungsvorstandes 20.22 Uhr

19 Stimmberechtigte

Mit einem einstimmigen Votum wird die Entlastung des Abteilungsvorstandes für das abgelaufene Jahr 2014 beschlossen. Die Entlastung findet im Block statt.

TOP 8 Neuwahlen

a) 1. Vorsitzender

Es wird Christian Kirst vorgeschlagen. Die Versammlung wählt ihn einstimmig ohne Enthaltungen und er nimmt die Wahl an.

b) Stellvertretender Sportwart

Es wird Manuel Fichtner vorgeschlagen. Die Versammlung wählt ihn einstimmig ohne Enthaltungen und er nimmt die Wahl an.

c) Pressewart

Es wird Wolf-Henner Schaarschmidt vorgeschlagen. Die Versammlung wählt ihn einstimmig ohne Enthaltungen und er nimmt die Wahl an.

d) Kassenprüfer

Zwei der vier Kassenprüfer müssen neu gewählt werden. Es werden Christian Köpp und Jonas Templiner vorgeschlagen. Die Versammlung wählt beide am Block mit einstimmigem Ergebnis und ohne Enthaltung. Die beiden nehmen die Wahl an.

TOP 9 Vorlage des Haushaltsplans für das Jahr 2015 und Abstimmung

Michael Zotzmann stellt den Haushaltsplan vor (siehe Anhang). Der Haushaltsplan 2015 wird einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

TOP 10 Anträge

Es sind keine eingegangen.

TOP 11 Verschiedenes

Helga Kunze und Dagmar Fichtner bedanken sich noch einmal für die Blumen und Glückwünsche anlässlich ihrer Geburtstage.

Nach dem LSB hat auch der DJB eine Beitragserhöhung ab 2015 beschlossen. Die Vereinsbeiträge brauchen durch die Entscheidung im letzten Jahr nicht weiter angepasst werden.

Peter Binner ist seit 2014 Technikbeauftragter des DJB und ist bei allen Turnieren des Verbandes für die Aufstellung und den Betrieb der Turniertechnik verantwortlich.

Im Judomagazin wird ein Bericht über den 1. Deutschen Mannschaftsmeister VfL Tegel 1891 e.V. erscheinen.

Der Hauptsportwart des Vereins wirbt für diverse Veranstaltungen im laufenden Jahr.

30.04.2015	Tanz in den Mai
08.07.2015	Rundensammeln
September	Drachenbootrennen
November	Kegeln

2016 ist wieder ein Jubiläumsjahr, in dem der Tegel-Cup vielleicht im September stattfinden wird.

Neu angedacht wird ein Familiensportfest auf dem Vereinsgelände. Dazu wird ein Verantwortlicher pro Abteilung gesucht, über den die Abstimmung bezüglich der Programmbeiträge organisiert werden kann.

Auf der Prüfertagung des JVB wurde Astrid Machulik zur Prüfungsreferentin nominiert. Die Bestätigung erfolgt auf der Jahreshauptversammlung des JVB.

Wolf-Henner Schaarschmidt wirbt für das gemeinsame Erlangen des Deutschen Sportabzeichens.

Christian Kirst schließt die Sitzung.

Protokollerstellung

Ralf Lieske

Spandauer Meisterschaft 21.03.2015

Am 21.03.2015 fanden die 16. Spandauer Meisterschaften in der U10 und U12 männlich und weiblich statt, an der Melly und ich mit 11 Judokas teilnahmen.

Alles in allem war es ein schönes Turnier und die Durchführung verlief auch ohne Probleme.

Den Anfang machten die Kämpfer der U10, wo wir drei Starter hatten: Theo Neumann bis 29kg, Collin Schwarz bis 25kg und Jonas Breyer bis 33kg. Alle drei mussten sich in einem 16er-Doppel-KO mit unterschiedlichen Teilnehmerzahlen durchsetzen.

Theo hatte 11 weitere Kämpfer in seiner Gewichtsklasse und damit im ersten Kampf ein Freilos, den zweiten Kampf wurde er geworfen und verlor diesen dann mit Ippon, was für in bedeutete ab in die Trostrunde, wo er ärgerlicherweise durch Hantei verlor, was für ihn das Ende des Turniers bedeutete.

Collin hatte 14 Gegner und konnte seinen ersten Gegner werfen, wofür es einen Waza-Ari gab und Collin gelang es, den Punkte-Vorsprung über die Zeit zu retten, was ihm seinen ersten Sieg brachte.

Im zweiten Kampf gelang es ihm leider nicht, seinen Gegner in der Festhalte zu halten, sondern er hat sich nach der Befreiung seines Gegners leider selber in die Festhalte zu begeben und dadurch den Kampf leider verloren. Daraus folgte die Trostrunde, wo er seinen ersten Kampf durch eine Festhalte gewonnen hat, da es ihm diesmal gelang, seinen Gegner zu halten. In der nächsten Begegnung hatte er leider nicht soviel Glück und lief in ein Wurf hinein und verlor somit den Kampf durch Ippon, was auch für ihn das Turnier-Aus bedeutete.

Jonas hatte 8 Gegner, wodurch alle in der Gewichtsklasse ein Freilos hatten, leider verlor Jonas seinen ersten Kampf durch eine Festhalte. Seinen zweiten Kampf verlor Jonas leider durch zwei Yuko. Aufgefallen ist, dass Jonas ein Problem mit dem Anfassen hat, da er mehrmals hätte selber werfen können, wenn er nur seine Gegner auch beim Werfen festhält und nicht loslässt.

Damit waren die U10-Kämpfe für die Kinder des VfL-Tegel vorbei.

In der Pause gab es eine Vorführung der Kung-Fu-Truppe der Sportfreunde Kladow, was die Wartezeit ein wenig verkürzte. Anschließend wurde pünktlich mit der U12 begonnen.

In der U12 waren wir mit acht Kämpfern angetreten: Lena Fritsch bis 48kg, Sina Schröter bis 40kg, Lukas Ahlebrandt

bis 37kg, Jan Briese bis 55kg, Veit Fleischer bis 34kg, Johannes Hemmerling bis 34kg, Jannes Maasch bis 34kg und Jonathan Schulz bis 37kg. Sina, Lena und Jan hatten leider nur einen Gegner, wodurch im Poolsystem („best of 3“) gekämpft wurde. Die anderen VfL-Tegel-Kämpfer mussten sich in einem Doppel-KO-System beweisen.

Lena und Sina verloren leider jeweils beide ihrer Kämpfe durch Ippon gegen starke Gegnerinnen – hatten danach allerdings noch Lust auf jeweils einen Freundschaftskampf, konnten diese leider aber nicht gewinnen.

Aufgrund der niedrigen Zahl von Teilnehmerinnen in ihrer Gewichtsklasse belegten sowohl Sina als auch Lena den zweiten Platz.

Jan verlor leider auch beide seiner Kämpfe durch Fallenlassen, was für den Gegner jeweils Waza-Ari gab – und zweimal Fallenlassen gleich Ippon für den Gegner – hatte danach allerdings ebenfalls noch Lust auf einen Freundschaftskampf, konnte diesen leider auch nicht gewinnen.

Aufgrund der niedrigen Teilnehmerzahl in seiner Gewichtsklasse belegte Jan ebenfalls den zweiten Platz.

Veit hatte zwei Kämpfe, die er leider beide verlor, da er jeweils in eine Festhalte geraten ist und es nicht mehr schaffte, sich zu befreien.

Jannes hatte leider dasselbe Problem wie Veit und verlor auch beide Kämpfe durch Festhalten.

Johannes verlor leider beide seiner Kämpfe – im ersten Kampf wurde er zweimal Waza-Ari geworfen, was den Sieg für seinen Gegner bedeutete. Den zweiten Kampf verlor er leider auch, wobei ich jetzt nicht mehr weiß, wie er ihn verlor.

Jonathan verlor seinen ersten Kampf über die Zeit durch einen Yuko und einen Waza-Ari, den zweiten Kampf konnte er seinen Gegner werfen und den Kampf durch Ippon gewinnen, leider konnte er das im dritten Kampf nicht wiederholen und verlor den Kampf, nachdem er Waza-Ari geworfen wurde und direkt in einer Festhalte landete, aus der er sich nicht mehr befreien konnte, was das Turnierende auch für ihn bedeutete.

Lukas wurde in seinem ersten Kampf geworfen, wofür sein Gegner ein Yuko bekam – diesen Vorsprung konnte er leider nicht mehr einholen und verlor diesen Kampf. In der Trostrunde konnte er seinen Gegner in einer Festhalte bis zum Ippon halten, was bedeutete: Sieg für Lukas. In seinem dritten Kampf gelang ihm das gleiche – Sieg Nummer Zwei. Leider lief er im vierten Kampf in einen Wurf und verlor den Kampf durch Ippon, was auch hier das Turnierende bedeutete.

Im ganzen bin ich von der Leistung ein wenig enttäuscht, da viele Niederlagen nicht hätten sein müssen, da die Gegner nicht wirklich besser waren, sondern mehr Glück hatten oder „abgebrühter“ waren.

Auch fand ich es ziemlich schwer, sich zu zweit um alle Kämpfer zu kümmern, besonders da viele Kämpfe gleichzeitig ausgetragen wurden.

Außerdem sollte ich nächste Mal mehr Notizen machen, falls ich nochmal in den Genuss komme, den Bericht schreiben zu dürfen.

Danke an Melly für das Essen, die Unterhaltung, das Fahren und Notizen machen ...

Ingo Schumacher

Ehrungen:

25-jährige Mitgliedschaft: Jutta Jerke

10-jährige Mitgliedschaft: Hans Menger, Elgin Lewin, Frank Eckenhoff, Sabine Schwientek

Hervorragende sportliche Leistungen: Karl Mascher, Axel Erhardt, Paul Müller, Hella Schelte-Gross, Katrin Mikolajski, Daniela Kühn, Hiltrud Nieser, Ingo Balke, Heinrich Fleck, Paul Müller

Rechenschaftsberichte des Abteilungsvorsitzenden, des 2. Vorsitzenden, des Laufwartes, der Sportwartin, der Nordic-Walkingwartin, der kommissarischen Jugendwartin und des Kassenwartes.

Der Bericht der Kassenprüfer war ohne Beanstandungen.

Dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Neuwahl eines Teils des Abteilungsvorstandes:

1. Vorsitzender:	Karl Mascher	(für 2 Jahre)
Sportwartin:	Frauke Gönner	(für 2 Jahre)
Laufwart:	Ingo Balke	(für 2 Jahre)
Schriftwartin:	Dagmar Wisniewski	(für 2 Jahre)



Immer gut und günstig versichert

Mehr als 10 Millionen Kunden sind bei der HUK-COBURG versichert. Sie vertrauen auf die niedrigen Beiträge und hervorragenden Leistungen – in der Autoversicherung, beim Rechtsschutz oder wenn es um ein abgesichertes Zuhause geht.

Am besten lassen Sie sich gut beraten. Direkt in Ihrer Nähe!

Vertrauensmann

Dr. Michael Tycher

Tel. 030 3928732

Fax 0800 2875323560

drmichael.tycher@HUKvm.de

Agricolastr. 33 A

10555 Berlin

Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG

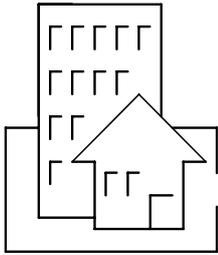
Aus Tradition günstig



31. Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Abteilung am 25.02.2015

Kurzfassung. Das ausführliche Protokoll von 2014 stand allen Anwesenden zur Verfügung.

Es waren 44 stimmberechtigte Mitglieder, sowie 2 Gäste anwesend.



**kostenlose Beratung
für Hauseigentümer!**

Ihre Hausverwaltung im Norden Berlins

- Betriebskostenabrechnung
- Sanierungsplanung
- Neuvermietung
- Mieterhöhung
- Instandhaltungsmanagement
- Heizkostenabrechnung

Dipl.-Kfm. Sebastian Stech

Tel: 030 74 74 31 34 • www.stech-immobilienmanagement.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Lysoform-Programm

Desinfektion und Hygiene

- Hände-/Haut-Desinfektion
- Flächen-Desinfektion
mit Reinigung
- Flächen-Sprüh-
Desinfektion
- Instrumenten-Desinfektion
- Wasch-Lotion
- Hautpflege

Service

- Anwendungshilfen
- Beratung in anwendungs-
technischen und wissen-
schaftlichen Fragen
- Fortbildungsveranstaltungen
- Erstellung von
Desinfektionsplänen und
Hygiene-Richtlinien

**Bitte fordern Sie ausführliche
Präparate-Informationen an!**



Lysoform

Dr. Hans Rosemann GmbH

Kaiser-Wilhelm-Str. 133, 12247 Berlin

Telefon (030) 77 99 2-0, www.lysoform.de

TESTEN SIE UNS!



WERKSTATT

Beauftragung einer großen Inspektion für 59,00 €

Große Inspektion (Schaltung, Bremsen, Licht)
alle Schraubverbindungen prüfen, Laufräder zentrieren
Antrieb und Bremsen auf Verschleiß untersuchen, Test der
Beleuchtung, Radgrundreinigung, Reifendruck normalisieren

GUTSCHEIN

30,00 €

Verwenden Sie den Gutschein für eine Inspektion
oder für den Kauf eines Neuraides

NEUKAUF

eines nicht reduzierten Neuraides

Bike Markt – die Fahrradprofis aus Tegel!
Auf 1500 m² Ausstellungsfläche finden Sie eine große
Auswahl an City-, Trekking-, Speed-, Mountain- und E-Bikes
Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich kompetent beraten.

E-Bike-Center mit einer riesigen Auswahl vor Ort.

BIKE MARKET TEGEL CONCEPT STORE FAHRRÄDER UND MEHR ...

Holzhauser Str. 142B • 13509 Berlin-Reinickendorf • anfrage@bikemarket.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 10.00 bis 19.00 Uhr, Sa von 10.00 bis 17.00 Uhr



Telefon: 030/430 945 0 • Web: www.bike-market.de



Unsere Topmarken: **GIANT** **cannondale**

vof fahrrad **marken**

KREIDLER

CUBE

SIMPSON



Angebot für VfL Tegels Mitglieder: Plus 1 Fahrrad Wäsche und Angebotsverlängerung bis zur Ausgabe der VfL Info 5+6 am 12.7.2015

Vettercolor GmbH



*Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung*

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de



FLEISCHER · HÜTTE
Rechtsanwälte | Notar | Fachanwalt



Rechtsanwalt und Notar a. D.
Heinz F. Fleischer

Mitglied im DAV

- Immobilien- und Grundstücksrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Mietrecht/Pachtrecht
- Erbrecht
- Nachlassabwicklungen
- Vertragsrecht



Rechtsanwalt und Notar
Heinz-Günter Hütte

Fachanwalt für Familienrecht
Mitglied im DAV

- Notariat
- Familienrecht
- Scheidungs- und Unterhaltsrecht
- Verkehrsrecht
- Straf- u Ordnungswidrigkeitenr.
- Allgemeines Zivilrecht

Kontakt:

Kanzlei Fleischer Hütte
Olafstraße 17
13467 Berlin-Hermsdorf

www.rechtsanwalt-huette.de

Telefon: 030 404 50 99 oder 030 404 67 84
Telefax: 030 404 83 22
E-Mail: info@rechtsanwalt-huette.de

Stiebitz GBR

Rainer und Peter Stiebitz
Tel. 030 4054 1138 Bertastraße 12
Fax 030 4054 1139 13467 Berlin
info@stiebitz-gbr.de · www.stiebitz-gbr.de



- Metall- und Holz-Zaunbau
- automatische Tür- und Toranlagen
- Pflasterungen
- Garten- und Terrassenanlagen
- Bewässerungsanlagen
- Carports

Heilpraktikerin für Naturheilverfahren bei

Allergien, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck,
Diabetes, Rheuma, Bandscheiben- und
Rückenbeschwerden

Heilkunde nach Hildegard von Bingen, Dorn-Therapie,
Breuss-Massagen, Cranio-Sacral-Therapie
Hand- und Fußreflexzonen-Therapie

Petra Schnoor-Grothge Tel.: 0172 / 236 35 14
Oraniendamm 68 13469 Berlin

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

BRATKE

**Sport & Ehrenpreise
Stempel & Schilder**

Horst Bratke e.Kfm.

Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36

Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: horst.bratke@arcor.de

Kein Ladenverkauf mehr,
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.

Besuchstermine bitte tel. vereinbaren



www.maler71.de

Tel: 030/43566470

STEINHÄUSER & PARTNER GMBH MALEREIBETRIEB

Malerarbeiten doch nur von Meisterhand und vom Facharbeiter.

Nutzen Sie unsere Jahrzehnte lange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz.

Beschichtungs- und Lackierarbeiten, Tapezierungen, Fassadenanstriche,
Fassadenreinigung (z.B. Klinkerfassaden/Naturstein), Wärmedämmung (WDVS)
Trockenbau, Fußbodenverlegeservice(Teppichböden, Kokos, Sisal etc.)
Wasserschadenbeseitigung, Moos- und Schimmelbeseitigung u.v.m.

Den Mitgliedern des VfL-Tegel gewähren wir sportliche Rabatte.

Ansprechpartner: Malermeister Frank Michael Steinhäuser, Schubartstr. 34, 13509 Berlin, FKT: 0172/8718869

**Fensterputzer
gesucht?**

Glasreinigung mit Rahmenwäsche

Mit der professionellen Systemreini-
gung und -pflege sind Ihre Teppich-
böden und Polster bei uns in den
besten Händen.

Teppich- und Polsterreinigung

Die freundlichen Mitarbeiter vom
FIEDLER SERVICE möchten Ihnen
diese zeit- und kraftraubende Tätig-
keit gern abnehmen.

Alle auszuführenden Arbeiten werden mit modernsten Maschinen und durch
kompetente, freundliche Mitarbeiter erledigt. Je nach Art der Verschmutzung
kommen unterschiedliche biologische Reinigungsmittel zum Einsatz.

Wir erstellen Ihnen gern ein kostenloses Angebot und kommen auch nach dem
Feierabend oder am Samstag zu Ihnen.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

**FIEDLER
SERVICE**

Wittestraße 70 · 13509 Berlin

Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50

www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de

**Fiedler
anrufen!
41 70 600**



KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill

staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve am Heimatmuseum
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Haus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de
www.gebaeudereinigung-mch.de



Bollestrasse 10
13509 Berlin/Tegel
Tel.: 030 / 437 78 544
www.indoorteamsport.de

INDOORTEAMSPORT



125 Jahre VfL Tegel 1891 e.V.

shop

NEU



NEU

12,50 €

Alle Farben sind möglich!

Seit 20 Jahren
Ein Borsigwalder
Unternehmen!



M & W BÜROBEDARF

Schubartstraße 33 - 37
13509 Berlin-Wittenau
Tel.: 030 / 43 55 70 - 6
info@mwbuerobedarf.de



Mo. bis Fr. 10:00 - 17:00 Uhr
www.MWbuerobedarf.de

ANWALTSBÜRO
H. G. Hell
Rechtsanwalt und Notar
– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

– Familien- und Erbrecht
– Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte:

– Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76



Alarm



Brand



Video



Zutritt

KADUR SECURITY
SYSTEMS

Berlin-Frohnau

Tel +49 30 97882437

Fax +49 30 97882438

Mobil +49 160 96664533

www.kadur-security.de

info@kadur-security.de

...damit Sie sich sicher fühlen können...

Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann
Bestattungen

- Erd-, Feuer und Urnenbestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen

Tile-Brücke-Weg 15-17
13509 Berlin (Tegel)

www.glossmann-bestattungen.de

Als weitere Kassenprüferin wurde Christel Schlickeiser gewählt.

Der Haushaltsplan 2015 wurde einstimmig angenommen.

gez. Dagmar Wisniewski/Schriftwartin

Winterlaufserie der VfL Leichtathleten

Wenn es draußen dunkel und ungemütlich ist, kommt oft das Training zu kurz für die Läufer und Walker. Trotzdem in Form bleiben und dem inneren Schweinehund ein Schnäppchen zu schlagen, das hatten sich einige Läufer und Walker vorgenommen. Zur Mittagszeit, wenn die Sonne sich noch blicken ließ, wurde an fünf Samstagen vor Weihnachten und an vier Samstagen (ein Termin fiel der Unwetterwarnung zum Opfer) im neuen Jahr am Schwarzen Weg die Strecke bis Tegelort unter die Füße genommen. Die kleine Runde von knapp 5 km für die Ungeübten, die große Strecke von gut 7 km für die Craggs, betreut von Dagmar und Hiltrud. Der idyllische Weg am Tegeler See lag oft in hellem Sonnenschein und trotz der niedrigen Temperaturen war das Laufen ein schönes Erlebnis. Insgesamt hat die leider etwas kleine Gruppe 240 km zurückgelegt.

Herzlichen Glückwunsch an alle, die mitgemacht haben!

Wir freuen uns schon auf die nächste Winterlaufserie 2015 und hoffen auf rege Beteiligung.

Hiltrud Nieser

Liebe Dagmar,

vielen Dank für deine herzlichen Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag. Ich möchte mich bei dir, dem Vorstand und auch den Mitgliedern der Leichtathletikabteilung für die guten Wünsche bedanken. Für den mir zugesandten Gute-schein werde ich schon etwas Schönes finden.

Viele Grüße,

Elvira Geisler

Mein 33. Marathon in Palermo

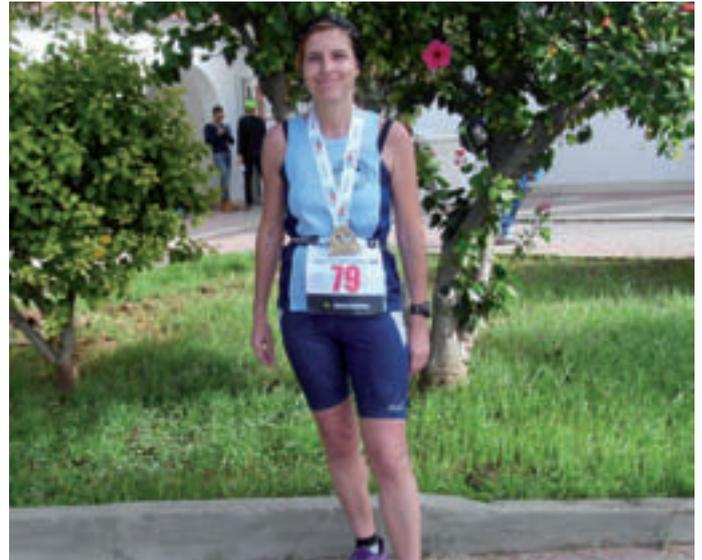
Nach Empfehlung eines von mir bekannten Sportlers flog ich nach Palermo, der am 16.11.2014 war. Die Halbmarathon- und Marathonläufer starteten um 9.05 Uhr, etwas verspätet, bei strahlendem Himmel. Für die Marathonläufer musste 2mal die gleiche Runde gelaufen werden.

Die Strecke ging an einigen Sehnswürdigkeiten entlang und war ziemlich wellig und anspruchsvoll.

Bei der 1. Runde war es schon ziemlich warm und die Temperatur stieg nach und nach an. Es wurden 25 Grad erreicht, für mich war es einfach zu heiß.

Ich war zufrieden, als ich nach einigen Gehpausen in 4.27.16 ins Stadium einlief, wo wir auch gestartet waren.

Trotzdem war die Strecke beeindruckend, da sie am Fuße des San Pellegrino verlief.



Daniela Kühn



FEUERSOZIETÄT

Sicherheit oder Rendite? Ich will beides



Wer behauptet, dass eine Altersvorsorge nicht Sicherheit und eine attraktive Rendite bieten kann? FlexVorsorge Vario können Sie jetzt noch flexibler Ihren Vorstellungen anpassen – gemeinsam finden wir für Sie eine passende Lösung.

Hauptvertretung Thorsten Janik

Versicherungsbetriebswirt (DVA)
Jacobsenweg 6 · 13509 Berlin
Telefon (0 30) 51 64 94 14
Mobil (0 15 25) 395 44 13
thorsten.janik@feuersozietat.de

(Verlängerter) Osterspaziergang

Schon in Wolfgang von Goethes Faust wird uns ein Osterspaziergang empfohlen:

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.*

Weiter unten im Gedicht dann für uns Läufer ein passenderer Abschnitt:

*Aus dem hohlen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor
(meinte Goethe die farbenfrohe Läuferkleidung?).
Jeder sonnt sich heute so gern.*

Das war also sozusagen die „Vorlage“. Und da just am Ostersonntag Vollmond herrschte, fand sich ein Veranstalter, der rund um den Tegeler See einen Vollmond-Marathonlauf veranstaltete. Die übersichtliche Menge von 21 Läufern machte sich um 10 Uhr vormittags am Saatwinkler Damm auf, um diesmal im Uhrzeigersinn ostereisend 42,2 km abzuspuhlen.

In Ermangelung von Verpflegungsstellen konnte ich meine Annemarie



(gegen geringe Gebühr) zur Fahrradbegleitung und als mobile Verpflegungsstation engagieren. Das Osterwochenende 2015 machte sich durch winterliche Temperaturen bemerkbar, was besonders den begleitenden Radfahrern zusätzliche Kleidschichten bescherte. Ich konnte mich zum Start ja problemlos winterlich anziehen, um mich dann im Verlauf des Rennens zu „entblättern“ und damit Annemaries Fahrrad belasten. Der strahlend blaue Himmel bescherte uns überraschenderweise ein Super-Laufwetter, so dass die Strip-Einlagen unmittelbar nach dem Start begannen.

Auf nebenstehender Karte kann man die Laufstrecke erkennen. In der Kleingartenanlage südlich des Flughafens ging's um Punkt 10 Uhr los, erst am Hohenzollernkanal 1 km in Richtung Osten, dann 180 Grad Wende (wohl um die Gesamtlänge von 42,2 km zu erreichen), wieder am Kanal entlang, unter der Brücke der Bernauer Straße auf superschmalen Steig hindurchgequetscht, dann in Saatkante via Fußgängerbrücke an das Ostufer der Havel. Die Strecke war hervorragend mit weißer Kreide markiert, so dass auch die Ortsunkundigen wenig Mühe hatten, die vielen Richtungsänderungen zu erkennen. Für mich war die Strecke sozusagen Heimterritorium, abgesehen von einigen Schleifen am südlichen Ende. Über die Insel Eiswerder wechselten wir auf das Westufer der Havel, hier wurde es dann manchmal etwas knifflig, denn im Bereich der „Wasserstadt Spandau“ waren einige kleinere „Marinas“ entstanden, die fast komplett umlaufen werden mussten. Hinter der Fußgängerbrücke über den Aalemannkanal bei km11 trafen wir auf die erste Verpflegungsstelle, die nach dem Passieren des letzten Läufers die Position mit Hilfe der Autofähre über die Havel veränderte und uns bei km 31 in Konradshöhe verpflegen sollte. Wir liefen jedoch erst immer weiter am Havelufer in Richtung Norden, vorbei an Niederneuendorf und Hennigsdorf, dort über die Havelbrücke auf die Westseite der Havel. Am Ortseingang von Heiligensee war der zweite Verpflegungspunkt eingerichtet, betreut vom VfL-Vereinsmitglied Dagmar Wisniewski und unterstützt von der Familie Templin. Hier war sogar ein Fototermin Pflicht! Zugleich war damit die Streckenhälfte geschafft, die Laufmuskeln machten erste Unwilligkeitsäußerungen. Jetzt war ein längeres Straßenstück (bzw. holpriger Fußweg) durch Heiligensee zu überwinden, ehe man Konradshöhe erreichte und angenehmer auf der Havelpromenade zum Südzipfel von Tegeler See gelangte. Die nächste große Richtungsänderung führte zum Nordufer des Tegeler Sees, auf dem Ufer-Wanderweg bis zur nördlichsten Ecke, dann via 6er-Brücke zum Tegeler Hafen, wo Menschenmassen ebenfalls ihren (allerdings kürzeren) Osterspaziergang absolvierten. Mit viel Klingeln (Annemaries Fahrrad) und Rufen/Pfeifen (meinerseits) bahnten wir uns einen Weg durch die Greenwichpromenade, dann wieder ungestört weiter zum Wasserwerk am Südufer des Tegeler Sees. Meine Beine wollten eigentlich nicht mehr weiter, denn seit dem Teammarathon Anfang Januar war ich keine längere Strecke im Training gelaufen, was sich jetzt rächte. Im Hinterkopf hatte ich aber eine Laufzeit

von unter vier Stunden abgespeichert, sodass eine Pause oder Gehversuche nicht in Frage kamen. Also: Beine „in die Hand nehmen“ und weiter. Schließlich stieß ich wieder auf den Hohenzollernkanal, und nach weiteren 2 Kilometern konnte ich mit 3:57:29 meinen nächsten Marathonlauf beenden (Dank an Annemarie für die Fahrradbegleitung!). Vier Frauen und 15 Männer waren am Start und hatten den Lauf auch erfolgreich beendet. Die „Finisherquote“ von 100% ist sicher eine Seltenheit. Am Samstag vor unserem nächsten Mercedes-Benz-Halbmarathon (29.08.) wird dieser Lauf als 2. Berliner Vollmondmarathon um 17h abends gestartet. Schade, denn an diesem Wochenende habe ich leider als Laufveranstalter andere „Sorgen“.

Karl Mascher

Lauf der Sympathie oder Falkensee Lauf am 15.03.15

Fast voraussagend war damit zu rechnen, dass der heutige Wettlauf wieder wie all die Jahre zuvor, die ich vom Falkensee Lauf kenne, ein nasskalter und wolbig bedeckter Tag würde. Genauso war es auch. Statt Sonne am Morgen, bedeckter Himmel, nasskalt und frische 6°C, gefühlte 3°C. Wir Läufer trafen uns am Bahnhof Rathaus Spandau. Im Vorfeld waren kleine Fahrgemeinschaften gebildet worden. Auf ging es dann mit der Bahn nach Falkensee. Die Züge waren sehr gut besucht von wachen, motivierten und stimmungsvollen Läuferinnen und Läufern. Falkensee Ort wurde belebt durch die Besucher der Laufveranstaltung. Außer einem Blumenladen, der zeitig die Ladentür geöffnet hatte, war alles eher noch verschlafen. Kein Wunder, bei dem trüben Wetter. Jedoch, als wir uns gemeinsam der Turnhalle am Veranstaltungsort näherten, hörten wir auch schon die tollen Trommler, die für Stimmung sorgten. Es wurde uns gleich viel wärmer. In diesem Jahr hatte Daniela für das Abholen der Startnummern gesorgt. Vielen Dank dafür. Von den 13 gemeldeten Teilnehmer waren tatsächlich 11 TN an den Start gegangen. Alle 11 Starter, das war unser Wunsch, wollten unter 1 Stunde Laufzeit durch das Ziel kommen. Ein Gruppenfoto von uns allen durfte nicht fehlen.



Vielen Dank an die Eltern von Daniela. Nachdem der Startschuss ertönt war, war jeder für sich selbst verantwortlich. Alle Motivationen und Vorbereitungen für den Lauf sollten nun bewiesen werden. Für mich war es eher mehr die Lust und das Glück, überhaupt dabei sein zu können. Also war für mich das „Ankommen“ und weniger die Zeit das Ziel. Zu Beginn war noch alles gedrängt, aber dann ergab es sich, dass ich Hartmut im Blick hatte, Udo, den ich kurz nach dem Start überholt hatte, neben mir „auftauchte“, an mir vorbei zog, um sich an Hartmut ran zu „robber“, so wie man es kennt: Udo rollt das Feld von hinten auf. Bei Hartmut verblieb Udo nur kurze Zeit, denn er entschloss

sich, sich meinem geschmeidigen rhythmischen Lauftempo, ganz nach seinem Geschmack, anzuschließen. So kam es, ohne ein Wort zu wechseln, dass wir uns beide motivierten am „Ball“ zu bleiben und uns gegenseitig zogen. Von Rückenwind auf der gesamten Strecke war diesmal nichts zu spüren. Die Strecke selbst ist nicht gerade landschaftlich reizvoll, jedoch waren in der Mitte der Strecke nochmals Trommler und begeisterte Besucher, die den Lauf lebendiger für uns Läuferinnen und Läufer machten. Endlich das Ziel war in Sicht ... und SCHLUSS, das Ziel war erreicht. Vielen Dank an Udo, ohne dich hätte ich diese tolle Zeit nicht erreicht. Alle Läuferinnen und Läufer kamen gut, zufrieden und unverletzt durch das Ziel. Tolle Leistung!!!

Erstmalig hatten Hartmut und Tobias auf der letzten Läufersitzung den Vorschlag gemacht, sich nach dem Wettkampf in einem nahe gelegenen Lokal auf ein Bier zu treffen. Beide sorgten für die Reservierung eines Tisches (für 10 P.) im Spandauer Brauhaus. Die angemeldeten Läuferinnen und Läufer wurden von Holger über den Treffpunkt informiert. Vielen Dank an die beiden.

Der reservierte Tisch reichte für die, die gekommen waren nicht aus! In geselliger Runde beim Bier plauderten wir angeregt und voller Emotionen über unseren Lauf.

Für mich schien am Ende des Tages die Sonne!

Elke Hoinka

Nordic-Walking-Wochenendfahrt



Das Landhotel Teschow, am Teterower See gelegen, knapp 2 Autostunden nördlich von Berlin entfernt, war das Ziel. Ein

4 Sterne Haus mit Schwimmbad, Saunen, Wellnessabteilung und Golfplatz gleich nebenan. 26 Personen hatte sich angemeldet, trudelten am Freitag den 13. nach und nach ein und nahmen die sehr schönen Zimmer in Beschlag. Bis zum Abendessen um 18 Uhr vergnügte sich jeder auf seine Weise. Mit der Bestellung der Getränke waren die eingeteilten Kräfte ein wenig überfordert und auch beim 2 Gänge Menü musste einiges geklärt werden, so dass es eine ganze Weile dauerte, bis serviert werden konnte. Kerstin, die vor 4 Jahren schon einmal hier Gast gewesen war, aber ganz anders „bewirtet“ worden war, suchte das Gespräch mit dem Hotelmanager. Dank ihres „Einsatzes“ bekamen alle noch einen Nachtschisch und das Versprechen, dass es am nächsten Tag besser klappen würde. Was dann auch wirklich so eintraf. Auch am Samstag kamen wir noch in den Genuss einer leckeren kostenlosen Nachspeise. Vielen Dank, liebe Kerstin, für dein Intervenieren.

Am Samstag früh stärkten wir uns alle am Büffet, bevor um 10 Uhr unser 2-stündiger Trainingslauf zum Erwerb des Nordic-Walking-Abzeichens startete. Ein wenig bang blickten wir nach oben, denn es hatte angefangen zu nieseln. Aber der Wettergott hatte ein Einsehen, und wir somit das Glück, trocken den Rundweg von gut 12 Kilometern zu meistern. Der Verpflegungswagen mit Andreas, Gerhard und Achim versorgte uns auf der Hälfte der Strecke mit Wasser, Saft und Naschereien. So schafften dann alle auch die restlichen Kilometer und erfüllten die Norm für das Abzeichen. Karl, als einziger Jogger, überholte uns in seiner zweiten Runde und wir trafen fast gleichzeitig wieder am Hotel ein. Der Nachmittag stand wieder zur freien Verfügung und wurde von den VfLern unterschiedlich genutzt. Um 19 Uhr fanden sich alle wieder im Saal ein und ließen sich an den schön gedeckten Plätzen nieder. Unter der Mitwirkung des Managers lief nun alles zügig ab. Wie schon am Vortag, gab Ingo auch an diesem Abend wieder lustige Geschichten zum Besten und sorgte für nette Unterhaltung. Eine Gruppe von 6 Kartenspielern ging als letzte kurz vor Mitternacht schlafen.

Am Sonntag dann, nach einem ausgiebigen Frühstück, versammelten wir uns noch einmal in der Lobby, um uns voneinander zu verabschieden. Wir wünschten allseits gute Heimfahrt und ich denke, alle Beteiligten hatten ein schönes, stressfreies Wochenende. Danke an Angela, die sich, wie schon all die Jahre zuvor, um die Buchung gekümmert hatte. Nicht nur ich bin gespannt, wohin die Reise 2016 geht.

Dagmar Wisniewski

Wettkampfergebnisse von Januar-April 2015

Datum	Lauf	Name	Zeit	AK-Platz
22.02.	Krausnicker Bergpokallauf 13 km	Thomas Bolm	1:19:36	3.M55
01.03.	Britzer Gartenlauf 10 km	Holger Stuckwisch	0:47:57	30.M50
14.03.	Bernauer Naturmarathon 21,1 km	Klaus Biergans	2:01:49	35.M50
15.03.	Lauf der Sympathie 10km	Thomas Bolm	0:49:33	8. M55 BBM
		FrankEckenhoff	0:48:04	27. M55
		Elke Hoinka	0:56:46	7. W50 BBM
		Daniela Kühn	0:48:06	6. W40 BBM
		Uwe Liedtke Sand	1:03:37	30. M50 BBM
		UlrichMewes	0:58:05	8. M60 BBM
		Paul Müller	0:45:01	6. M60 BBM
		HiltrudNieser	0:59:32	1. W70 BBM
		Udo Oelwein	0:56:47	8. M70 BBM
		Hartmut Roloff	0:55:43	6. M65 BBM
		Holger Stuckwisch	0:47:56	25. M50 BBM
21.03.	Schneeglöckchenlauf 15 km	Daniela Kühn	1:13:00	1. W40
22.03.	Glashüttelauf 21,1 km	Klaus Biergans	1:56:16	6. M50
	Birkenwäldchenlauf 10 km	Paul Müller	0:45:12	4. M60

28.03.	BT-Meile 1,7 km	Mike Traiwutthiphorn	0:08:12	4. MU12
	BT-Meile 8,3 km	Paul Müller	0:38:09	4. M60
		Thomas Bolm	0:44:03	9. M55
	BT-Meile 16,3 km	Klaus Biergans	1:26:52	15. M50
29.03.	SCC-Halbmarathon	Frank Eckenhoff	1:47:58	256. M55
		Daniela Kühn	1:42:01	42. W40
		Holger Stuckwisch	1:46:56	585. M50
		Thomas Bolm	1:55:04	425. M55

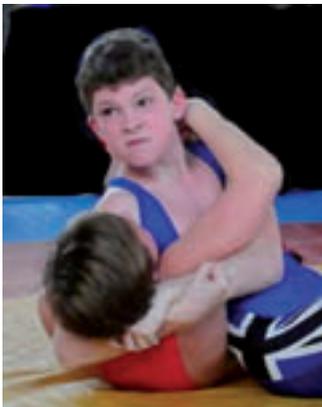
Karl Mascher



RINGERFESTIVAL 2015

30. Int. Ringer-Pfingst-Cup Norddeutsche Meisterschaft 2015

Zum Ringerfestival am Samstag, dem 23. Mai und Sonntag, dem 24. Mai 2015, ab 10 Uhr, im Sportpalast Tegel, Hatzfeldtallee 23, erwarten die Tegeler an beiden Tagen wieder 500 Ringer aus dem gesamten Bundesgebiet sowie dem benachbarten Ausland.



Vizemeister Weidemann
VfL Tegel

Wenn in diesem Jahr zum ersten Male eine Mannschaft aus Norwegen dabei ist, hat der VfL Tegel es geschafft, Ringervereine aus fast allen europäischen Ländern zu Gast gehabt zu haben. Seit 1985 begrüßten die Tegeler Ringer auch aus den USA Mannschaften aus Oregon, Kalifornien, Florida und im letzten Jahr aus Wyoming.

Mit einer Delegation aus Usbekistan ging im Olympiajahr 2000 auch Kurasch-Ringern aus Vorder-Asien auf die Tegeler Matte, um für die Zulassung ihres Nationalsports bei den Olympischen Spielen zu werben.

Wenn es für Berlin auch diesmal nicht geklappt hat mit der Ausrichtung der Olympischen Spiele, weht aber im Sportpalast wieder der Olympische Geist durch die Halle, wenn es heißt dabei sein ist Alles.

Beim PfingstCup am Samstag ringen die Männer in beiden olympischen Kampfsportarten in neun Gewichtsklassen von 59 kg bis 130 kg im Freistil und im griechisch-römischen Ringkampf. Die A-, B-, C- Jugendlichen, sowie die Schülerinnen und weibliche Jugendlichen kämpfen in 10 Gewichtsklassen von 22 bis 85 kg.

Am Sonntag bei der Norddeutschen Einzelmeisterschaft kämpften auch die Männer in beiden olympischen Kampfsportarten. Für die Jugendlichen wird es besonders schwer Norddeutscher Meister zu werden, da ihre Jahrgänge zusammen gefasst wurden. So ringen in der A/B Jugend die Jahrgänge von 2001-1998 und bei der B/C Jugend die Jahrgänge 2004-2002 um den Titel.

Bei den Frauen wollen die Jahrgänge 2000 und älter in den Gewichtsklassen von 48/53/58/63/69 und 75kg Norddeutsche Meisterinnen 2015 werden. Ob vom VfL Tegel die weiblichen Jugendringerinnen Clara Becher aus dem Frankfurter Ringerinternat und die Norddeutsche Jugendmeisterin von 2014 Larissa Drews bei den Frauen mitkämpfen werden, bleibt abzuwarten, nachdem sie bei ihrer ersten Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft im März bei SV Luftfahrt reichlich Erfahrung sammeln konnten.

Es werden abwechslungsreiche Kämpfe zu sehen sein. Besonders spannend wird es bei den Kämpfen von VfL

Tegels Jan Weidemann Deutscher B-Jugend-Vizemeister 2015 und Joshua Morodion Dritter der DM B-Jugend 2015 werden, wenn sie auf die heimische Matte gehen.

Bei den Männern hoffen die Tegeler, dass sich Altmeister Michael Martinke, mehrfacher Deutscher Meister und Weltmeisterschaftsteilnehmer vergangener Tage von seinem privaten Stress soweit erholen konnte, um wieder als Aktiver dem Publikum im Sportpalast eine Kostprobe seines großen Könnens zu zeigen.

Mehr Infos und die Ausschreibung im Internet:
www.ringen-berlin.de

Gold und Silber in Plauen

Die Mitteldeutsche Einzelmeisterschaften der B-Jugend Ringer im sächsischen Plauen wurde in beiden Stilarten auf 4 Matten ausgetragen. 153 Teilnehmer aus 46 Vereinen folgten der Einladung, um sich auf die Deutschen Meisterschaften im März 2015 vorzubereiten

VfL Tegels (Joshi) Morodion (54kg) ist nach der Berliner Doppelmeisterschaft 2015 auf eigener Matte, nun auch Mitteldeutscher Meister

Tegels amtierender Berliner Meister Jan Weidemann (58 kg) aus dem Frankfurter Ringerinternat gewann die Silbermedaille. Das Finale im griechisch-römischen Ringkampf gegen seinen Dauerkontrahenten aus dem Internat, Marius Megier (Grün-Weiß Weißwasser), konnte er auch diesmal noch nicht gewinnen. Betreuer Vater Thomas Weidemann freute sich mit den Jungens, da beide Tegeler nunmehr für die Deutsche qualifiziert sind.

Der Berliner Ringer-Verband trat insgesamt als tolles Team auf und belegte in der LO Wertung hinter den Verbänden aus 1. Sachsen 2. Sachsen-Anhalt 3. Brandenburg, einen guten 4. Platz noch vor so starken Verbänden wie Thüringen und Hessen.

H.W./T.W.

Ringen und Raufen

Am 6. Mai ab 15 Uhr heißt es wieder in der Toulouse-Lautrec-Schule, Mirastr. 120, Berlin Borsigwalde „Matte frei“ für Schülerinnen und Schüler von fünf Reinickendorfer Grundschulen zum „Ringern und Raufen nach Regeln“.

Mit den Aktiven von der Alfred Brehm Schule, trainiert vom Berliner Ringer-Verbands-Trainer Marco Mütze, und den Kindern der Hoffmann von Fallersleben Schule von VfL Trainer Matthias Fuentes unterstützt im Sportunterricht, konnte der VfL Tegel zwei weitere Schulen für das Projekt gewinnen.

Im zweiten Vergleichskampf der Reinickendorfer Schulen gehen außerdem die zweiten Klassen aus der Havelmüller (Trainerin Franziska Horneburg), der Till-Eugenspiegel Grundschule (Trainerin Nadine Gallios) und dem Sieger des 1. Turniers der Franz-Marc-Grundschule trainiert von VfL Tegels Marc Gutsche und Ringerchef Manuel Fuentes an den Start.

Insgesamt kämpfen gut 50 Schülerinnen und Schüler unter der Schirmherrschaft der Stadträtin für Schule, Bildung und Kultur, Katrin-Schultze-Berndt. Die Ringer hoffen,



Jan Weidemann links

Ringerchef Fuentes und Jugendtrainer Matthias Fuentes hatte sich gleichzeitig auf den Weg in das Ruhrgebiet gemacht, um den Deutschen B-Jugend Meister des Vorjahres Joshua Morodion (50 kg) bei der Titelverteidigung in Herdecke zu unterstützen. Und sie wurden nicht ganz enttäuscht, denn der Berliner Doppelmeister und Mitteldeutsche Meister im Freistil Joshua (Joshi) Morodion erkämpfte in Herdecke mit fünf Siegen und einer Niederlagen die Bronzemedaille.

In den beiden ersten Kämpfen trumpschte Joshi auf und auch im dritten Duell siegte er in der ersten Runde. Im vierten Kampf gegen Tim Hamann musste er mit 7:3 Punkten in der Unterbewertung die ersten Punkte abgeben. In diesem Jahr noch unbesiegt, ging es im fünften Kampf gegen Nils Klein um die Silbermedaille und den Einzug ins Finale. Dieser Kampf war spannend bis zur letzten Minute; denn Sekunden vor dem Schlusspfeiff hatte Joshi – nach Punkten zurückliegend – seinen Gegner fast auf den Schultern! Nur zwei Sekunden mehr und es hätte reichen können. Somit musste Joshi sich denkbar knapp geschlagen geben und kämpfte gegen Tobias Bock von SV Luftfahrt Berlin um die Bronzemedaille. Jetzt war er wieder der dominante Ringer, er besiegte den Luftkutscher nach 2 Minuten und 22 Sekunden mit 16:0 Punkten und gewann mit nur einer Niederlage Bronze.



Joshua Morodion rechts

dass Frau Schultze-Berndt auch für die dritte Runde ab den Sommerferien die Schirmherrschaft übernimmt. Der VfL Tegel und der Berliner Ringer-Verband bedanken sich bei der Stadträtin, beim Schulamt Reinickendorf und den Schulleiterinnen der Grundschulen, die das Projekt unterstützen, verbunden mit der Hoffnung, auf weitere gute Zusammenarbeit.

DM-Silber und DM-Bronze für Tegeler Ringer

Vom 13. bis 15.3. war VfL Tegels Ringer Vorstandsmitglied Thomas Weidemann (TW) mit den Frankfurter Ringer Internatsschülern, darunter VfL Tegels Jan Weidemann (58 kg), nach Rimbach zur Deutschen Meisterschaft im Greco gefahren.

In Hessen angekommen machte der Berliner B-Jugend-Meister vom VfL Tegel die Überraschung perfekt, indem er seinen Frankfurter Trainingskameraden Ron-Eric Luckow mit 5:3 besiegte. Die Kämpfe zwischen Jan und Ron sind immer besonders spannend, da beide sich und ihre Schwächen bestens kennen. Doch in letzter Zeit konnte Jan alle Kämpfe für sich entscheiden. Mit seiner neuen Taktik, dem ständigen Blockieren des rechten Arms brachte er Ron Eric völlig aus dessen Konzept, da er keinerlei seiner gefürchteten Konterwürfe ansetzen konnte. Nach diesem guten Start wollte Jan unbedingt eine Medaille und motivierte sich aufs äußerste. Der zweite Kampf ging gegen Ferdinand Maier vom TSC Mering. Ferdinand schien der stärkste Gegner im Pool zu sein, ist er doch der ungeschlagene Landesmeister Bayerns in beiden Stilarten. Auch hier konnte Jan Ferdinand mit dem Blockieren des rechten Armes aus dem Konzept bringen, setzte einen guten 4er-Wurf an und konnte den Kampf mit 8:0 Punkten für sich entscheiden. Aber seine bisherigen Gegner arbeiteten auch noch weiter für Jan, besiegten den dritten im Pool jeweils auf Schulter, so dass dieser ausschied. Für alle war nun der Einzug ins Finale und damit die sichere Silbermedaille eine Sensation. Damit hätte niemand gerechnet!!

TW/MF/HW

– Kendo –

Eminent! Marvelous! Oh là là! Wow!

**Bericht Norddeutsches Kyu-Turnier,
Alster Dojo Hamburg, 31. Januar 2015**

Es ist eine Freude, wenn man zu einem Turnier fährt und reich beschenkt zurückkehrt – mit Geschenken, die man sich selbst gemacht hat und die einem trotzdem andere übergeben.

Nur selten kommen alle beschenkt zurück. Am letzten Wochenende war das aber der Fall. Olaf, Wolf und Marvin haben mit ihren 4. Kyus erst eine Handvoll Turniere absolviert, Emin mit seinem 6. Kyu und frisch in Rüstung stand vor seiner Premiere.

Das Teilnehmerfeld im schönen, ganz aus Holz gebauten Alster Dojo war recht umfangreich, so dass Jugendliche und Damen zunächst unter sich kämpften. Die beiden Sieger dieser Kleinturniere stießen dann zur männlich-erwachsenen Masse von über 30 Kämpfern, die keineswegs nur Anfänger waren.

Die Tegeler wurden schicksalhaft je zu zweit in einen Dreier-Pool gelost, aus dem nur der Erste weiterkommen sollte, und waren also zum konsequenten und bedingungslosen Siegen verdammt. Und dann legten sie in der Tat gewaltig los! Emin verpasste dem älteren (im Kendo wie im Leben) Olaf unverschämt zwei Men und schaltete auch seinen anderen Gruppenegegner aus – als Debütant Gruppensieger! Marvin ließ Wolf keine Chance, dem Hamburger in ihrer Gruppe aber noch weniger: zwei gerade Men jeweils direkt nach „Hajime“ und „Nihonme“, effizienter kann man einen Kampf nicht gestalten.

Da das Turnier (nicht nur Dank Marvins Effizienz) schneller voranschritt als geplant, entschieden sich die Veranstalter doch noch, auch die Gruppenzweiten in die K.O.-Runde aufzunehmen. Die Gelegenheit für Olaf, noch aufzutumpfen. Seine Niederlage gegen Emin hatte Wirkung gezeigt und von nun an ging er sehr konzentriert und erbittert zu Werke, konnte sich bis ins Halbfinale durchkämpfen und unterlag dort dem Jugendsieger Koki Nakashima, der – so viel sei schon verraten – auch das Hauptturnier gewinnen sollte. Man kann aus frühen Niederlagen Motivation ziehen wie Olaf oder aus frühen Siegen, wie Marvin, der förmlich beflügelt, problemlos bis ins Halbfinale vordrang und dann erstmals arbeiten (und schwitzen!) musste, bis er auch hier obsiegte. Im Finale wartete dann Koki Nakashima, der Favorit, an dem schon Olaf gescheitert war, und auch für Marvin war der Hamburger Lehrmeister, wie man jugendliche Dynamik und Wettkampf-Cleverness zusammenbringt. Herzlichen Glückwunsch an ihn, an alle anderen Preisträger, an das Alster Dojo für einen sehr gelungenen Turniertag (und ein interessantes Kampfrichterseminar), vor allem aber an Marvin zum 2. Platz, an Olaf zum 3. Platz, an Wolf zum Stilpreis (nach Rainer Jättkowskis erraticem Orakelspruch) und Emin zum Gruppensieg, auch wenn danach leider schon Schluss war, ist das ein ganz enormer persönlicher Erfolg!

So war denn auch der Sportwart mit Spaß, erfreulichen Erfolgen des Vereins und begeisterndem Kendo aus Tegel beschenkt.

Sven Schabram



reifte bei den Verantwortlichen des TTC Carat und des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. die Idee, ein Turnierwochenende für alle Startklassen der Senioren III und IV auszurichten, wobei als besonderer Anreiz jeweils ein Sonderpokal für die Gesamtsieger des Wochenendes der beiden S-Klassen-Turniere ausgeschrieben wurde. Natürlich sollte dies auch ein besonderer Pokal sein, der nicht nur einen Bezug zu Berlin, sondern natürlich auch zum Tanzsport haben sollte. Die Entscheidung fiel schließlich auf den Buddybären „Der Tänzer“. Selbstverständlich sollten es Unikate sein, so dass die beiden Rohlinge von Stephan Vogel und Manuela Schulze liebevoll bemalt und mit Strasssteinen beklebt wurden.

Trotz diverser krankheitsbedingter Absagen konnten bis auf die Startklasse Senioren III A am Sonntag alle ausgeschriebenen Turniere stattfinden. Die Paare reisten aus ganz Deutschland – von Schleswig-Holstein bis Bayern – und sogar aus Dänemark an. Angefeuert vom Publikum liefen die Paare zur Höchstform auf und machten den Wertungsrichtern die Entscheidung schwer. Selbstverständlich konnte in allen Startklassen der Sieger und die Platzierten ermittelt werden.

Am Sonntag Nachmittag wurde es dann spannend. Wer würde wohl in der Senioren IV S bzw. Senioren III S den begehrten Buddybären mit nach Hause nehmen? Ronald Stiegert und Ellen Schrader-Stiegert (Ahorn Club TSA im Polizei SV) konnten am Samstag bei TTC Carat das Turnier der Senioren IV S mit vier gewonnenen Tänzen vor Prof. Dr. Marcel Erné und Birgit Suhr-Erné (Tanz Sport Club in Hannover) für sich entscheiden. Am Sonntag gaben die Beiden noch einmal Alles und gewannen alle fünf Tänze und damit den Buddybären für die Senioren IV S Klasse.

Mit diesem Turnier verabschiedeten sich Ronny und Ellen vom aktiven Turniertanzsport. Sie werden das Turniergehen künftig ausschließlich vom Flächenrand mitverfolgen. Wir sagen DANKE, dass ihr euch unser Nord-Süd-Achsen-Pokalturnier-Wochenende als Abschiedsveranstaltung ausgesucht habt.

Zu einem wahren Krimi entwickelte sich das Finale am Sonntag in der Senioren III S Klasse. Mit einem Sieg in allen fünf Tänzen am Samstag gingen Lutz und Berit Fröhlich (Tanzsportzentrum Blau Gold) als Favorit vor Dr. Gerhard Baier und Ingrid Cloos-Baier (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) ins Rennen. In die Entscheidung um Platz 1 konnte am Sonntag keines dieser beiden Paare eingreifen; Dirk Keller und Heidemarie Schulz-Brüsewitz (TSA des Hamburger Sport-Verein) gewannen mit 22 von 25 Einsen. Die Plätze 2 bis 4 waren an diesem Tag hart umkämpft. Schließ-

– Tanzen –

1. Berliner Nord-Süd-Achsen-Pokalturnier-Wochenende

Das 1. Berliner Nord-Süd-Achsen-Pokalturnier-Wochenende am 13. und 14. März ist Geschichte. Im letzten Jahr

lich lagen die Nürnberger auf Platz 2 und die Berliner auf Platz 3. Die Bewerber um den Buddybären hatten somit gegenüber dem Vortag die Plätze getauscht. Der Gesamtsieg des Wochenendes konnte nur durch Scating ermittelt werden. Mit hauchdünnem Vorsprung fiel die Entscheidung so auf Dr. Gerhard Baier und Ingrid Cloos-Baier, die versicherten, den Buddybären in Berlin bei Ingrid zu lassen und nicht nach Nürnberg reisen zu lassen.

Wir freuen uns schon auf das 2. Berliner Nord-Süd-Achsen-Pokalturnier-Wochenende im nächsten Jahr.

Berliner Meister 2015 in Standard UND Latein



Unsere ganz herzlichen Glückwünsche gehen an Conny und Stefan Kerk, die sich den ersten Meistertitel für uns ertanzt haben in der Sen I B Latein! Auch in der Sen II B ertanzten sie sich einen Treppchenplatz. Sie sind somit die ersten Meister für den TC Blau Gold im VfL Tegel in diesem Jahr! Darauf sind wir richtig stolz. Wir wünschen beiden weiterhin so viel Erfolg: weiter so :-). Conny und Stefan Kerk sind auch Berliner Meister

2015 Senioren II B Standard! Von den 25 Einsen haben sie nur vier abgegeben und sind damit ganz klar die Sieger. Was für ein großer Erfolg! Es war ein spannendes Turnier, da die Wertung verdeckt abgegeben wurde. Um so größer war die Freude, als die beiden auch für den 2. Platz nicht aufgerufen wurden. Da blieb nur: Platz 1.

JS

Mehr im Internet www.vfl-tegel.de Abteilung Tanzen



Nachtturnier 2015

Am 7. Februar 2015 fand zum ersten Mal nach vielen Jahren wieder ein Nachtturnier in der Tennisabteilung des VfL Tegel statt. Mit 28 gut gelaunten Teilnehmern stand einem netten Abend mit viel Tennis und Spaß nichts im Weg. Nach der Begrüßung aller Teilnehmer ging es mit einer gemeinsamen Erwärmung zu schallender Musik los. Anschließend wurden die Protagonisten in drei unterschiedliche Leistungsgruppen eingeteilt und spielten mit wechselnden Partnern ihre Doppelmatches. Über 20 Minuten liefen nun die Damen-, Herren- und gemischten Doppel. Jeder Spieler durfte dreimal antreten. In den Pausen erfreuten wir uns an unserem selbst zusammengetragenen Buffet und an einem Quiz in der Form einer Schnitzeljagd. Bei der anschließenden Siegerehrung durften sich die erfolgreichste Dame und der erfolgreichste Herr über eine kleine Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen freuen.

Bei den Damen war dies Melanie Jach und bei den Herren Maik Franik.

Nach dieser erfreulichen Wiederaufnahme unseres Nachtturniers soll auch im nächsten Winter wieder ein Turnier dieser Art stattfinden. Es sei an dieser Stelle der Dank an alle Helfer ausgesprochen, die bei der Vor- und Nachbereitung aktiv waren, an alle Teilnehmer, die unser Buffet ermöglichten, an Reinhard Kohlmetz, der für die Turnierleitung zur Verfügung stand und natürlich an alle Spielerinnen und Spieler, die dieses Event erst mit Leben ausgefüllt haben.

Edwin Erdzack

Sommersaison 2015 - ein Ausblick

Es ist nun nicht mehr lange hin, bis die Sommersaison 2015 in der Tennisabteilung des VfL Tegel eingeläutet wird. Mit etlichen Veranstaltungen, Mannschaftswettbewerben und Turnieren ist auch in diesem Jahr wieder unser Terminplan reichlich gefüllt. Um einen Überblick dieser Events zu erlangen, sowie schon rechtzeitig vorplanen zu können, soll nachfolgend eine Auflistung dieser Termine erfolgen.

Am 25./26. April

findet unser Saisonöffnungsturnier statt, wobei am Samstag die Erwachsenen und am Sonntag die Kinder und Jugendlichen spielen. An beiden Tagen geht es 11 Uhr mit den ersten Ansetzungen dieser Saison los. Parallel zur Saisonöffnung haben wir an diesem Wochenende unter dem Motto: „Deutschland spielt Tennis“ unsere beiden Tage der „offenen Tür“. Hier wollen wir nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr abermals unsere schöne Sportart Tennis und unsere Tennisabteilung allen Gästen und Interessierten präsentieren und warten mit tollen Angeboten für jedermann von klein bis groß.

Vom 1. Mai

bis zu den Sommerferien gehen unsere 21 für die Mannschaftsspiele des TVBB gemeldeten Teams in sämtlichen Alters- und Spielklassen an den Start und kämpfen erneut um Aufstieg und Klassenerhalt. Hierbei spielen alle Mannschaften nach der neuen Match-Tie-Break-Regelung, die einen ausgespielten dritten Satz ersetzt.

Zusätzlich startet unser Vielspieler-Cup für alle Kinder und Jugendlichen, der bereits in sein sechstes Jahr geht. Nach reichlich gesammelten Punkten in der letzten Saison dürfen wir uns wieder auf fleißige „Vielspieler“ in 2015 freuen.

Am 25. Mai

ist unser Schleifchenturnier an der Reihe. Hierbei spielen „Alt und Jung“ in vom Los bestimmten unterschiedlichen Doppelpaarungen. Nach der hohen Teilnehmerzahl von 84 im Vorjahr hoffen wir auch in diesem Jahr auf eine ähnlich begeisterte Resonanz.

Ab dem 1. Juni

laufen unsere Vereinsmeisterschaften – nun im neuen Modus – bis zum 31. August. Es werden Gruppenspiele ausgetragen, wobei die erfolgreichsten Spieler/innen am Wochenende des 19. und 20. September ihre Finalspiele austragen. Nach dem letzten Matchball findet eine gemeinsame Siegerehrung und ein Abschlussfest statt. Meldeabschluss für die Vereinsmeisterschaften ist der 25. Mai!

Am 4. Juli

steht unser Seniorinnen/Senioren-Mixed-Turnier an. Alle Damen und Herren ab 40 können sich diesen Termin freihalten und im gemischten Doppel mit viel Spaß gegeneinander antreten.

Am 18. Juli

läuft unser Lady's Day. An diesem Tag spielen nur unsere Damen in gemüthlicher Runde ein Doppeltturnier.

Ab dem 19. Juli

starten unsere beiden für den Mixed-Team-Cup gemeldeten Mannschaften in einer Art Verbandsspiele der Sommerferienzeit.

Vom 20. bis zum 24. Juli

trainieren unsere Kinder und Jugendlichen beim ersten Camp der Sommerferien und dürfen sich auf viele Trainingseinheiten auf und neben dem Tennisplatz freuen.

Das Sommercamp für Erwachsene

läuft vom 17. bis zum 21. August und ermöglicht auch unseren Erwachsenen, an fünf aufeinanderfolgenden Tagen intensiv an ihrem Tennisspiel zu feilen.

Das Wochenende des 22. und 23. August

ist für unser erstes „offene“ LK-Turnier terminiert. Hier erhalten unsere Tennisspieler der Altersklasse „Aktive“ die Chance, wertvolle Punkte für ihre Leistungsklassen zu erspielen.

Das zweite Camp in den Sommerferien

für Kinder und Jugendliche geht vom 24. bis zum 28. August.

Am 30. August

erleben wir das mittlerweile 8. Horst Lobert-Gedächtnisturnier. Dieses Turnier ist ein Doppeltturnier für alle Herren ab 40.

Ab dem 06. September

gehen unsere Mannschaftswettkämpfe der Jugend weiter.

Vom 10. bis zum 13. September

findet das große Senioren LK-Turnier statt, welches mit ca. 120 Teilnehmern im letzten Jahr zu den größten Turnieren seiner Art im TVBB gehörte. Wir hoffen auf ähnliche Begeisterung in diesem Jahr.

Bei all diesen Veranstaltungen sind auch recht herzlich Gäste eingeladen, die vielleicht auch über ihren Besuch Gefallen am Tennissport finden. Wir freuen uns jedenfalls über jeden neuen begeisterten Tennisspieler in unserer Abteilung.

All unseren Mitgliedern sei eine erfolgreiche und verletzungsfreie Freiluftsaison gewünscht!

Edwin Erdzack

„Deutschland spielt Tennis“ am 25./26.04.2015! Seid dabei!



Alle Tennisbegeisterten fiebern der neuen Sommersaison entgegen und freuen sich auf die ersten Ballwechsel unter freiem Himmel. Deshalb feiern wir bei uns mit allen

Mitgliedern die Saisoneroöffnung mit einem Turnier. Dieses Jahr laden wir EUCH im Rahmen von „Deutschland spielt Tennis!“ dazu ein.

- Habt ihr noch nie Tennis gespielt?
- Suchen eure Kinder noch eine passende Sportart?
- Könnt ihr immer noch so spielen wie damals?
- Wolltet ihr euch schon lange sportlich messen?
- Wollt ihr euch bewegen ohne daran zu denken, wie viel und wohin ihr lauft?
- Probiert ihr gerne neue Sachen?

Deutschlandweit zeigen Vereine, wie viel Spaß Tennis macht. Kommt vorbei, erkundet unsere Anlage, schwingt nach Wunsch tatkräftig selbst den Tennisschläger und lasst euch von den Trainern vor Ort begeistern. Am 25.04 spielen unsere Erwachsenen ihr Turnier und am 26.04 unsere Jugend, ihr seid aber an beiden Tagen herzlich bei uns willkommen.



Jahresversammlung 2015: Neuer Vorstand gewählt

Am 23. Februar 2015 waren alle Mitglieder der Tischtennis-Abteilung aufgerufen, zur Jahresversammlung im Vereinsheim zu erscheinen. Erforderlich war die Neubesetzung von maßgeblichen Vorstandsteilen, weil die bisherigen Verantwortlichen Hans-Joachim Stammer (1. Vorsitzende), Christian Stephan (2. Vorsitzende) und Andreas Ahlers (Sportwart) von ihren Ämtern zurücktraten. Unter Anwesenheit von 16 stimmberechtigten Mitgliedern sowie der Präsidiumsmitglieder Stefan Kolbe, Bernd Jerke, Wolf-Henner Schaarschmidt und Udo Oelwein führte Walter Hübner routiniert durch die Versammlung. Nach der Entlastung des bisherigen Abteilungsvorstands wählten die Anwesenden einstimmig Benoit Bosc-Bierne zum neuen 1. Vorsitzenden der Tischtennis-Abteilung. An seiner Seite wird zukünftig Thomas Jajeh als 2. Vorsitzender Verantwortung übernehmen. Der Posten des Sportwartes wird von nun an von Martin Becker bekleidet.

„Ich möchte Ruhe und Stabilität in die Tischtennis-Abteilung bringen und die Jugendarbeit weiter fördern“, erklärte Bosc-Bierne nach seiner Wahl. Der Präsident des VfL Tegel Stefan Kolbe sprach seine Glückwünsche den neu gewählten Vorstandsmitgliedern aus und brachte seine Freude auf eine problemlose Zusammenarbeit mit dem Hauptverein zum Ausdruck. Diese sollte sich auch in einer verstärkten Teilnahme an den Aktivitäten des Hauptvereins darstellen, forderte Claudia Tycher. Die Versammlung fand ihr einver-

besitzt. Es ist auch der Heimatverein von Benoit Bosc-Bierne, dem neuen 1. Vorsitzenden der Tischtennis-Abteilung. Dort erlernte der Franzose den Tischtennissport, den er so emotional, sympathisch und erfolgreich seit 2006 für den VfL Tegel zelebriert. Der 32-Jährige ist Mannschaftsführer der 1. Herrenmannschaft, betreut die Jugend und setzt sich sehr für den Verein ein. Hier verrät er mehr über sich.



Im kleinen Saal des Vereinsheims trafen sich die Mitglieder der TT-Abteilung

nehmliches Ende in der Annahme des von Dagmar Hübner vorgelegten Kassenberichts durch die Kassenprüfer Britta Jahnke und Thomas Jajeh sowie der Verabschiedung des neuen Haushaltsplanes. Schließlich wurden als neue Kassenprüfer gewählt: Markus Jahnke, Michael Winkler und Jens Boegner.

MITGLIEDER-PORTAIT

Benoit Bosc-Bierne: Der neue 1. Vorsitzende: Alles unter zehn KM mit dem Rad!

Eine knappe Autostunde südlich von Paris liegt die französische Gemeinde Bondoufle. Mit ihren knapp 10.000 Einwohnern besitzt der Pariser Vorort einen Sportverein (Bondoufle Amical Club), der nicht nur wegen seines anstehenden Jubiläums und der in der breite aufgestellten Sportangebote gewisse Ähnlichkeiten mit dem VfL Tegel

Wie sehen Deine privaten Ziele aus?

In den letzten Jahren hatte ich zwei lange Verletzungspausen. Ziel Nummer eins ist: Gesund bleiben. Und Ziel Nummer zwei: Irgendwann möchte ich mal eine Familie gründen, damit ich mit ihr als Mannschaft antreten kann!

Wie sehen Deine sportlichen Ziele aus?

Weltmeister werde ich wohl nicht mehr, auch Berliner Meister zu werden ist schwierig. Vereinsmeister war ich schon (ja, das habe ich geschafft!), aber eines wünsche ich mir: Ich möchte mit der 1. Herren-Mannschaft wieder in die Landesliga aufsteigen und dort die nächste Saison verbleiben.

Lebensmotto?

Könnte alles besser laufen, aber auch viel schlechter! Also nicht klagen, sondern genießen, was man hat!

Dein Lieblingessen?

Also mein deutsches Lieblingessen ist Schupfnudeln mit Sauerkraut. Aber ich komme schließlich aus einem Gourmet-Land, da fällt es mir sehr schwer ein absolutes Lieblingessen zu nennen und ich kann mich nur schwer entscheiden. Zu den drei besten Speisen gehören: Ziegenkäse mit Feigen, Kaninchen in Senfsauce und Käse in allen möglichen Formen und mit allen möglichen Aromen.

Lieblingsgetränk?

Das kommt aber aus Deutschland: Bier!!! Mein französischer Pass wurde mir entzogen, weil ich keinen Wein trinke!

Was sind Deine schlimmsten Macken?

Da lasse ich meine Lebenspartnerin Gaby Rohr sprechen,

sie sagt: Die Raumtemperatur darf 20 Grad nicht überschreiten, ich wäre ungeduldig beim Erklären von Mathematik, Unordnung macht mich wahnsinnig und ich muss sofort alles aufräumen, das Essen darf nicht weggeschmissen werden, alles unter zehn KM soll mit dem Fahrrad gefahren werden und ... STOPP JETZT REICHT ES!!!

Deine liebste Fernsehsendung?

Alle, die mit Sport zu tun haben.

Welches ist Deine Musikrichtung?

Pop/Rock

Wen würdest Du gerne mal kennen lernen?

Dalai Lama

Wie stellst Du Dir deinen Lebensabend vor?

Auf der Terrasse mit meiner Familie und einem Bier.

Was ist Glück für Dich?

Die Zeit mit den Liebsten verbringen.

Die wichtigste Erfindung für Dich?

Das Rad.

Welcher Sportler / Tischtennispieler ist Dein Lieblingsspieler?

Jean-Philippe Gatién (franz. Nationalspieler und Weltmeister von 1993), obwohl er mit einer Bratpfanne Tischtennis gegen mich spielte hat er keinen Punkt verloren.

Was war die bislang negativste Erfahrung in Deiner sportlichen Karriere?

Eine so genannte Gaby Rohr hat mich mal 11:0 geschlagen, obwohl ich alles gegeben habe und meine Mannschaftskollegen haben mich ausgelacht!

Und die Erfreulichste?

Ich erlaube mir zwei Ereignisse zu nennen: Heute bin ich in der Lage, Gaby Rohr zu schlagen und mich zu rächen (vielleicht liegt es daran, dass sie nicht mehr in der Lage ist, mich so platt zu machen) und ich habe mit meinem Papa in einer Mannschaft zusammen gespielt, das war etwas ganz Tolles.

Was für ein Hobby hast Du außer Tischtennis?

Ich spiele auch Volleyball und Beach-Volleyball, fahre sehr gerne Ski und wandere gerne. Außerdem Lesen, Kino und Kochen.

1. Welt-Tischtennis-Tag beim VfL Tegel

„Sport ist eine Sprache der Welt geworden, ein gemeinsamer Nenner, der alle Mauern einbrechen kann“. Die Grußworte von Ban Ki-moon, Generalsekretär der Vereinten Nationen, nahm der Internationale Tischtennisverband (ITTF) mit Sitz in Lausanne zum Anlass, den 1. Welt-Tischtennis-Tag (World Table Tennis For All Day) zu veranstalten. Unter dem Motto Tischtennisport für alle und überall auf dieser Welt fanden auf allen fünf Kontinenten zahlreiche Veranstaltungen statt. Der VfL Tegel beteiligte sich an diesem weltweiten 1. Aktionstag als einziger deutscher Verein. Im Vordergrund stand der Spaß an diesem faszinierenden Ballsport. Besucher erhielten keine nervigen theoretischen Einweisungen oder langatmige Vorträge, sondern konnten sofort spielerisch den Tischtennisport erfahren. Alles was sich mit den Arbeitsgeräten beim Tischtennis phantasievoll herstellen ließ, wurde von den Organisatoren der TT-Abteilung des VfL Tegel realisiert und den Besuchern angeboten.

Eine riesengroße Tischtennisplatte, bestehend aus vier kompletten Einzeltischen, lud zum laufintensiven Spiel ein. Ein Minitisch sorgte genauso für Spielspaß wie der Versuch,



Riesenspaß an der Riesenplatte

gegen eine ständig die kleinen Bälle einwerfende Ballmaschine zu retournieren. Stangenlaufen mit oder ohne Ball und das Spiel an einer herkömmlichen Tischtennisplatte ergänzten das Angebot. Eingeladen wurde die gesamte Familie von klein bis groß. Der Spaß stand im Vordergrund und neben ein paar Getränken und frisch gebackenen Waffeln konnten so manche Fragen zum Tischtennis beim VfL Tegel beantwortet werden. Für den zweiten Welt-Tischtennis-Tag 2016 erhofft sich die Abteilung noch mehr Zulauf und freut sich schon jetzt wieder auf viele Besucher.



Nicht ganz leicht: Kleine Bälle, kleiner Tisch

Heiße Phase beginnt: Tegel Open 2015 – Helfer gesucht!

Nur noch wenige Wochen, dann steht der VfL Tegel wieder im nationalen und internationalen Rampenlicht des Tisch-



Tegel Open 2014. Auch in diesem Jahr werden wieder viele Gäste erwartet

tennisports. In den Hallen Hatzfeldtallee (Sportpalast) und Tile-Brügge-Weg wird sich vom 14. bis 17. Mai 2015 alles um den kleinen Tischtennisball drehen. Es gibt wieder viel an diesen Tagen zu tun. Deshalb bittet die Tischtennisabteilung nochmals alle Mitglieder um Hilfe. Es werden wieder weit über 500 Gäste erwartet. Verteilt an den vier Veranstaltungstagen fällt ein enormer Arbeits- und Organisationsaufwand an. Von der Herstellung von Salaten, Kuchen oder sonstigen Leckereien bis zur aktiven Hilfe in Form von Hilfeleistung am Imbiss oder in den Sporthallen ist jede Unterstützung (gerne auch in den Nachmittags- oder Abendstunden) willkommen. Interessierte melden sich bitte bei Dagmar Hübner, dahuebner@gmx.de.

Turniere und Mannschaftswettkämpfe

1. Offener Berliner Vereinscup: Oskar Prochnow ungeschlagen



Stolzer Aufsteiger: Oskar

Der TSV Rudow 1888 richtete am 21./22. Februar 2015 den diesjährigen Offenen Berliner Vereinscup aus, ein Aufstiegsturnier (1. bis 3. Klasse) für die Alterklassen U13 des Berliner Tischtennis Verbandes. Für den VfL Tegel war Oskar Prochnow am Start und sicherte sich neben dem Aufstieg in die 2. Klasse auch den Turniersieg.

Ein gelungener Einstieg, der noch einiges erwarten lässt.

Kurz vor dem Saisonabschluss: Positiver Trend bei den Teams

Auch wenn die Saison für einige Teams noch nicht beendet ist, so läuft bereits die Planung für die kommende Spielzeit 2015/2016. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe zeigen sich die Tegeler Mannschaften in ihren Ligen ambitioniert. Das Team der 1. Damen wird sich in der Regionalliga Nord sicher halten. Die Saison wird im oberen Tabellendrittel abgeschlossen werden. Trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle eine beachtliche Leistung. Die 2. Damen konnte erneut die höchste Berliner Spielklasse sichern und wird sich zum Saisonende im Mittelfeld einsortieren.

Das Ensemble der 1. Herren ringt noch um den direkten Aufstieg in die Landesliga, vermutlich wird erst im letzten Spiel der Rückserie am 15. April die Entscheidung über einen Direktaufstieg fallen. Im Falle einer Niederlage müssten die Spieler um Mannschaftsführer Benoit Bosc-Bierne den Kräfte zehrenden Gang in die Relegationsspiele antreten.

Die Truppe um Patrick Kiesow (2. Herren) kann jetzt schon feiern, mit einem fulminanten Endspurt sicherten sie sich den Klassenerhalt in der Bezirksklasse und können schon für die nächste Saison planen. Die 3. Herren müssen von der 1. in die 2. Kreisklasse absteigen, nach einer verpatzten Hinrunde reichte die Siegesserie in der Rückrunde nicht aus. Die 4. Herren wird mit der 3. Herren tauschen. Sie steigen mit hoher Wahrscheinlichkeit aus der 2. Kreisklasse in die 1. Kreisklasse auf. Die 5. Herren des VfL Tegel konnte sich in der 3. Kreisklasse gut halten und könnte in der kommenden Saison durchaus über einen Aufstieg nachdenken.

Bei den 1. Jungen des VfL Tegel ist noch nicht entschieden, ob sie aus der 2. Liga B absteigen werden. Erst im letzten Spiel gegen den Mitabstiegskandidat Düppel II wird die Entscheidung fallen. Die Mädchen des VfL Tegel belegten in der ersten und einzigen Liga in diesem Wettbewerb den zweiten Platz, was aber auch bei einer Beteiligung von zwei Vereinen schwer zu bewerten ist. Sehr gut sieht es bei den A-Schülern in der 2. Liga aus. Der derzeit dritte Tabellenplatz wird zum Aufstieg in die erste Liga auch zur Freude von Teamchefin Sarah-Madeleine Schrödter reichen.

MT



– Twirling –



Jahreshauptversammlung der Twirlingabteilung

Am 07.03.2015 fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Unter anderem standen auch Neuwahlen des 1. Vorsitzenden, der Kassenwartin und des Sportwartes an. Alle dieser Positionen wurden nach wie vor von Andreas Bahnemann (1. Vorsitzender), Angelika Bigalke (Kassenwartin) und Lars Mushold (Sportwart) besetzt. Denn die Zusammenarbeit in dieser Konstellation hat sich in der Vergangenheit meist bewährt. Eine Woche zuvor wurden unsere Jugendwarte von den unter 18-jährigen Mitgliedern gewählt. Auch hier wurden die Ämter wie gehabt von Maïke Sommerfeld und Xandra Tront besetzt. Neu war dieses Jahr die „Wahl“ der Kommandeusen. Diese Posten gibt es ausschließlich in unserer Abteilung und hier haben wir uns an den anderen Vereinen ein Beispiel genommen und diese im Vorstand beschlossen bzw. gewählt. Es wurden einstimmig Nina Bigalke und Katharina Hartmann als Kommandeusen und somit als offizieller Vertreter unserer Abteilung und Mädels bestimmt. Wie üblich berichtete der Vorstand auch vom vergangenen Jahr und von bevorstehenden Aktivitäten und Planungen. Wichtige Themen waren natürlich die bevorstehende Deutsche Meisterschaft 2015 in Aldenhoven und die geplante Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft 2016.

Nach den Osterferien wird das Training mit einer neuen Gruppeneinteilung gestartet. Sieben Mädels (Catleen Crone, Kiara-Michelle Deutschland, Nele Hausner, Nina Lindenau, Melina Antonia Senkyrikova, Lara Serafimovska, Lara-Melia Sturzebecher) tanzen dann in der B-Gruppe statt in der C-Gruppe und werden im Oktober Ihre erste Meisterschaft absolvieren. Zudem möchten wir Sandra Zipfel ganz herzlich in unserem Trainerteam begrüßen, denn sie wird dann gemeinsam mit Katharina Hartmann die B-Gruppe trainieren. Die A-Gruppe wird von Nina Bigalke und Charline Mushold trainiert. Zusammen stecken nun alle vier bereits in den Vorbereitungen, wie zum Beispiel für Tänze und Kostüme, für die Deutsche Meisterschaft im Oktober dieses Jahres.

Ronja Donwen

Videodreh am Brandenburger Tor

Am 04.04.2015 nutzten wir das nach den heftigen stürmischen Tagen gute Wetter und fuhren zum Brandenburger Tor, um einige Videofrequenzen und Fotos aufzunehmen. Ziel war es authentische Aufnahmen zu machen, die uns repräsentieren und zeigen, dass wir waschechte Berliner sind. Aber das war alles andere als leicht, denn das Brandenburger Tor ist ohnehin ein Touristenmagnet und bei dem sonnigen Wetter war es mehr als voll am Pariser Platz und





Umgebung. Doch wir erhaschten uns ein Plätzchen und rege Aufmerksamkeit und Interesse an unserem Treiben. Viele Menschen wollten wissen was wir machen und was das für ein Sport ist. Alles in allem war es ein super Tag mit hoffentlich guten Ergebnissen, welche ihr euch dann nach der Fertigstellung von weiteren Aufnahmen und Zusammenschnitten auf unserer Homepage ansehen könnt.

Ronja Donwen

– Geschäftsstelle –

Auslosung Sudoku

Unter den zahlreichen richtigen Einsendungen wurden 3 Mitglieder ausgelost:

Edda Daske TU
Karin Laude TA
Hansjürgen Knaisch TE

Wir gratulieren herzlich! Sie können sich entweder eine VfL Tasse oder eine VfL CD mit der Vereinshymne bis zum 30. April in der Geschäftsstelle abholen.

Auftrag zur Teilnahme am Lastschriftverfahren

Einzugsermächtigung für VfL Tegel 1891 e.V.
 Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Hiermit ermächtige ich den VfL Tegel 1891 e.V., Mitgliedsbeiträge von meinem Konto abzurufen. Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.

Mitgliedsnummer:

Adresse:

Mitgliedsname:

Kontoinhaber:

Bankname:

IBAN:

BIC:

Datum, Unterschrift Kontoinhaber





Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL-Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken und mit etwas Glück auch gewinnen!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

++ Umzug ++ Namensänderung ++ Umzug ++

Liebe VfL'er, wenn sich eure Anschrift oder Name geändert hat, so bitten wir um Mitteilung an die Geschäftsstelle,

Postanschrift: VfL Tegel Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, per Internet: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de,

persönlich: während der Geschäftszeiten oder in den Hausbriefkasten im Vereinsheim.

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name

Abteilung

Datum und Unterschrift

Ich bin umgezogen

Name:

Vorname:

Neue Anschrift:

Telefon:

e-mail:

alte Anschrift:

Datum Unterschrift

Den Gewinn – eine VfL Tasse – bitte bis zum 30. April 2015 in der Geschäftsstelle abholen. Diesmal wurden folgende Mitglieder ausgelost:

Ildiko Lorenzen	TA
Andree Salzwedel	LA
Luz Morczinnek	TE
Michael Massing	TT
Gerd Dieter Wasikowski	KOR

Anzeigenauftrag

Medium: „**VfL Info**“ Auflage: 2.500 Exemplare Umfang: 16 bis 40 Seiten DIN A4
 Anzeigenpreise 1/1 Seite € 205,-, 2/3 Seite € 145,-, 1/2 Seite € 102,-, 1/3 Seite € 69,-
 je Ausgabe: 1/4 Seite € 51,-, 1/8 Seite € 41,-
 Preisstand: 1. Januar 2012 zzgl. Mwst.
 Rabatt für: drei Ausgaben 10 %; sechs Ausgaben 15 %
 Druckvorlagen: druckfähige EPS-, PDF-Dateien. Bilddaten mit mind. 300ppi Auflösung. Offen Daten nur Word-Datei + Manuskript

Größe der Anzeige: _____
 einmalig Preis: € _____ + Mwst
 drei Ausgaben Preis pro Ausgabe € _____ + Mwst
 sechs Ausgaben Preis pro Ausgabe € _____ + Mwst

Anschrift Rechnungsempfänger: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Jegel 1891 e.V.

Vorname	Name	Abt.	Vorname	Name	Abt.
Manja	Evers	HA	Emil Erik Anton	Grundmann	TU
Lucienne	Tegethoff	HA	Yvonne	Grundmann	TU
Lisa	Nitsche	HA	Collin	Kunz	TU
Romy	Köhler	HA	Oliver	Nerlich	TU
Chiara	Herzberg	HA	Anastasia	Draconakis	TU
Noah	Baer	HA	Marina	Draconakis	TU
Leo	Pawlowsky	HA	Stefanie	Krause	TU
Josepha	Straßburger	JU	Quinn	Freihube	TU
Joshua	Pannewitz	JU	Jens	Freihube	TU
Leif	Bergemann	JU	Hanna	Intek	TU
Emil	Fromm	JU	Lina Marie	Pertenbreiter	TU
Fabian	Jacobs	KE	Quentin	Smolinski	TU
Johannes	Lawall	LA	Marlies	Tietz	TU
Florian	Henn	LA	Greta	Schacher	TU
Roswitha	Tomaszewski	LA	Lisa	Hermanski	TU
Raphael	Magin	RI	Ida	Rode	TU
David	Meyer	RI	Iva	Scheider	TU
Philipp	Langner	RI	Mia- Luise	Berlitz	TU
Sophia	Langner	RI	Elena	Oskamp	TU
Liam Finnley	Krugel	RI	Sophia	Weber	TU
Rita	Mallison	TA	Celina	Manzke	TU
Heinrich	Mallison	TA	Alexandra	Gentsch	TU
Marietheres	Tenbrink	TA	Viktoria	Tsoy	TU
Detlef	Tenbrink	TA	Zoé	Benli	TU
Louis	Berton	TA	Sonja	Rabe	TU
Martin	Doering	TA	Max	Wieland	TU
Lena	Fiedler	TA	Anton	Wieland	TU
Roman	Boldt	TT	Katrin	Wieland	TU
Claudia	Betke	TU	Ben	Wittek	TU
Lilou	Henschel	TU	Katharina	Wittek	TU
Minh Chau	Henschel	TU	Marley	Gartz	TU
Julius	Wöttke	TU	Alisa	Kludßuweit	TU
Nadine	Wöttke	TU	Hailey	Pohl	TU
Lunis	Lieberwirth	TU	Hannah	Suchy	TU
Denise	Lieberwirth	TU	Cassandra Barbara	Leonard	TW
Sofia	Dinali	TU	Sandra	Zippel	TW
Athanassia-Milka	Bouga	TU			

Unsere Geburtstagskinder im Mai

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Bastian Schwarz	18	HA	Horst Stepke	75	LA
Leon Gniesewitz	18	TE	Christel Röstel	80	TU
Eyleen Ebel	18	HA	Dagmar Glinke	80	TU
Antonia Kelz	18	HA	Paul Schmidt	80	KOR
Denis Kahl	40	TE	Rudolf Drews	80	TA
Hayati Bükülmez	40	RI	Günter Zernick	81	LA
Jaline- Yvonne Beumler	40	TU	Ingrid Reinhold	82	TU
Ildiko Lorenzen	40	TA	Raimund Willecke	83	TE
Ursula Schroeder	60	TA	Gerhard Meix	84	TE
Elke Knecht	60	TU	Hans Hesse	84	LA
Gabriela Pommerenke	65	KOR	Christa Munier	87	TU
Anke Lenz	70	TU	Käte Rautenberg	87	KOR
Manfred Genswein	75	KOR			

Unsere Geburtstagskinder im Juni

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Lisa-Sophie Schröder	18	TU	Joachim Stritzke	70	KOR
Florian Boese	18	LA	Eveline Ristow	75	TU
Oliver Fix	18	TU	Christa Böttcher	80	LA
Jan Vetter	40	TE	Peter Schuppenhauer	80	TA
Nicole Ott	40	TE	Charlotte Kretschmann	80	TU
Michael Bachmann	40	TU	Eva Tepper	83	TU
Serge Millrose	50	TA	Wolfgang Bredow	84	KOR
Dirk-Michael Schramm	50	KE	Ernst Mensing	85	LA
Frank Mache	50	TU	Irmgard Helak	85	TU
Thomas May	60	TE	Gerda Feder	85	TU
Klaus-Dieter Gerves	65	TE	Erna Blume	85	TU
Anita Geisler	70	TU			

Unsere Geburtstagskinder im Juli

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Mike Volkert	18	HA	Doris Langer	75	TE
Bjarne Janesch	18	TE	Gisela Schade	75	TU
Lena Thormählen	18	TU	Gerhard Schlickeiser	80	LA
Jessika Cundl	18	TU	Lieselotte Kunst	82	LA
Helen Goppelt	18	TU	Ursula Trebus	82	TU
Oliver Semrau	40	HA	Alfred Vandrey	84	TU
Oliver Sven Klagge	40	TT	Günter Tepper	85	TU
Siegmar Steinberger	50	HA	Günter Fredrich	86	TE
Peter Schütt	65	TE	Gertrud Kretschmann	96	TU



– Abteilungen –



Handball

1. Vorsitzender: Uwe Urvat, ☎ 437 785 44
 2. Vorsitzende: Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwartin: Ilona Bartholomé, ☎ 415 11 38
 Sportwart: Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
 Jugendwartin: Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58
 Pressewartin: Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, ☎ 432 71 41
 2. Vorsitzende: Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
- Kassenwart: Michael Zotzmann, ☎ 434 65 08
 Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
 1. Jugendwart: Melanie Lebreton, ☎ 433 31 52
 2. Jugendwart: Sven Gerhardt
 Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

1. Vorsitzender: Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
 2. Vorsitzender: Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
- Kassenwart: Hugo Demski, ☎ 374 480 41
 Sportwart: Sven Schabram, ☎ 430 52 168
 Jugendwart: Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
 Schriftwart: Christian Hückler, ☎ 342 52 12

Koronarsport

1. Vorsitzende: n.b.
 2. Vorsitzender: Siegurd Geuer, ☎ 432 46 91
- Kassenwart: Uwe Reißner, ☎ 431 81 26
 Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
 Schriftwart: Christian Muus, ☎ 434 41 21

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Karl Mascher, ☎ 431 98 78
karl.mascher@t-online.de
 2. Vorsitzender: Holger Stuckwisch, ☎ 30 10 76 36
hstuckwisch@t-online.de
- Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
oelwein@gmx.de
 Sportwartin: Frauke Gönner, ☎ 0172/882 84 37
frauke.goenner@web.de
 Jugendwartin: N.N.
 Laufwart: Ingo Balke, ☎ 0171/173 98 42
silberpappe@t-online.de
 Schriftwartin: Dagmar Wisniewski, ☎ 401 31 57
wisniewski-berlin@t-online.de
 Nordic-Walkingwartin: Claudia Kaping, ☎ 433 44 46
☎ 0170/968 75 28, claudia.kaping@arcor.de

Ringen

1. Vorsitzender: Manuel Fuentes, ☎ 0163/393 39 33
 2. Vorsitzender: Harut Metin Örs
- Kassenwart: Frank Krey, ☎ 435 14 25
 Sport- und Frauenwartin: Stefanie Fuentes
 Jugendwartin: Nadine Gallios, ☎ 415 76 27
Jasmine Fuentes, ☎ 0176/70 59 87 00
 Pressewart: Hans Welge, ☎ 434 41 21
 Zeug- und Gerätewart: N.N.
 Werbe- und Sponsoringbeauftragter:
 Thomas Weidemann, ☎ 0176/50 00 49 56
 Webmaster: Christian Steppat, ☎ 38 30 25 50

Tanzen

1. Vorsitzende: Jenny Siotka, ☎ 0151/1445 2155
 2. Vorsitzender: Christian Stoffers, ☎ 0157/366 35 783
- Kassenwartin: Manuela Schulze, ☎ 0171/547 26 55
 Sportwart: Sergé Millrose, ☎ 0177/750 74 75
 Schriftführer: Martin Doering, ☎ 0177/700 30 76
 Aktivensprecher: Ulrich Lindecke, ☎ 01523/429 52 80

Tennis

1. Vorsitzender: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
 2. Vorsitzender: Sophie Breitkopf, ☎ 814 04 490
- Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
 Sportwart: Edwin Erdzack
 Jugendwart: Steffen Pieper, ☎ 886 608 80
 Pressewart: Lars Zühlke

lars.vfltegel@gmx.de

- Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
 Platzwart: Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
 Gerätewart: Jan Vetter

Tischtennis

1. Vorsitzender: Benoit Bosc-Bierne, ☎ 01779 368 078
 2. Vorsitzender: Thomas Jajeh, ☎ 01603 657 273
- Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
 Sportwart/Organisation: Martin Becker, ☎ 0176 222 957 11
 Damenwartin: Elke Lipphardt, ☎ 405 401 74
 Jugendwartin: Sarah- M. Schrödter, ☎ 432 25 55
 Jugendwart: Patrick Kiesow, ☎ 01520 2688 038
 Pressewart: Michael Tycher, ☎ 392 87 32

Turnen

1. Vorsitzender: Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
 2. Vorsitzende: Angelika Lüer, ☎ + ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwartin: Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
 Sportwartin: Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
 Organisation: Susanne Knüppel, ☎ 434 41 21
 Jugendwart: N.N.
 Pressewartin: Christina Cybinski, ☎ 72 02 36 34

Twirling-Majoretten

1. Vorsitzender: Andreas Bahnemann, ☎ 0163 614 20 41
 2. Vorsitzende: Jasmin Mandelkow, ☎ 0173/632 28 42
- Kassenwart: Angelika Bigalke, ☎ 0176/29 08 67 89
 Sportwart: Lars Mushold, ☎ 92 25 58 74
 Jugendwartin: Maike Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
 Pressewartin: Ronja Donwen, ☎ 0173/442 89 18
 Kommandeusen: Nina Bigalke, ☎ 0176/657 735 30
Jessica Miller, ☎ 0157/77 58 38 94

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart: Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
 Mädchenwartin: Maike Sommerfeld
 Kassenwart: Sven Gerhardt, ☎ 940 50 156





Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
A 10524 F
Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29



Verein für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.



So. 19. April
38. Jedermann -Lauf und
2. Friedegard Liedtke
Gedenklauf im Tegeler Forst



Sa. 9. Mai / So. 10. Mai
Int. Judo-Turnier
Tegel- Cup



Do. 14. Mai - So. 16. Mai
Int. Tischtennis-Turnier
Tegel Open



Sa. 23. Mai/So. 24 Mai
30. Ringer- Pfingst- Cup
Norddeutsche Meisterschaft



VfL Tegel im Sportpalast ab 10 Uhr
und im Tegeler Forst ab 9 Uhr
Berlin Tegel